

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

439 (20.9.1907) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Edel... Preis- od. Teleg.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe... Bezugs in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil N. Rindfleisch, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 439.

Karlsruhe, Freitag den 20. September 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Parteitag der deutschen Sozialdemokratie.

(Länder, Nachdr. verb.) VII. (4. Tag.) S. u. H. Essen, 19. Sept. Heute wurde in der Besprechung des Beschlusses über die letzten Reichstagswahlen und die politische Lage mit Einschluß der dazu gestellten zahlreichen Anträge, die hauptsächlich die Stimmhaltung bei Stichwahlen zwischen bürgerlichen Parteien betreffen, eingetreten.

Baumert (Apolde) hielt es für notwendig, daß bei künftigen Stichwahlen zwischen Freisinnigen und anderen bürgerlichen Parteien die sozialdemokratische Partei sich der Stimme enthalte. Seit 20 Jahren könne von Opposition bei den Freisinnigen keine Rede mehr sein. Mögen daher die bürgerlichen Parteien unter sich ausmachten, wer das Mandat erhält.

Rosenstein (Berlin): Es fällt mir nicht ein, für die Freisinnigen einzutreten, um den Interessen des Freisinn zu dienen. Wir sind nicht verpflichtet, in alle Schwierigkeiten hinein dem Freisinn zu helfen. Es ist freilich keine angenehme Situation, für einen Freisinnigen zu stimmen. Der Parteitag sollte einmal die Frage der Kompromisspolitik eingehend besprechen, damit der Parteivorstand Richtlinien erhält.

Baumert (Apolde): Wie jetzt die Situation liegt, dürfen wir die Freisinnigen nicht unterstützen. Sie sind nichts als verkappte Konterpartie; unter Umständen ist es noch besser, einen Konterpartien zu unterstützen, weil dieser wenigstens mit seiner Überzeugung nicht hinter dem Berg hält, während die Freisinnigen sich an eifrigen Phrasen berauschen.

Ritter (Berlin): Die Frage der Kompromisspolitik ist für uns jetzt überaus wichtig geworden nach den Erfahrungen des letzten Reichstagswahlkampfes. Wir müssen jetzt Stellung nehmen und entscheiden, ob wir bei Stichwahlen zwischen bürgerlichen Parteien Wahlenthaltung üben. Man sagt, wir sollten nicht alle Freisinnigen über einen Kamm scheren. Wir können keine Ausnahme machen.

Singer (München): Die Männer, die die Ehre haben, an der Spitze unserer Partei zu stehen, sollten sich nicht von Stimmungen hinreißen lassen, sondern selbst die nötige Selbstbeherrschung besitzen und sich jeder Situation gewachsen zeigen, wie das früher der Fall war. Es wäre eine große Torheit, wenn wir auf 5 Jahre unsere Taktik bei den Stichwahlen festlegen (Sehr richtig!), dadurch würden wir doch nichts erreichen. Halten wir uns den Kopf klar über den Aberg und über Bestimmungen des Tages hinaus (Beifall).

Dreißiger (Eberfeld): Die christlichen Gewerkschaften helfen uns mit aller Schärfe bekämpfen. Sie sind geradezu Sprengstoffminen gegen die Sozialdemokratie. Wenn wir niemals einem Freisinnigen die Stimme geben wollen, so müssen wir aber auch unter allen Umständen erklären: Niemand eine Stimme für einen Zentrumsmann!

Schmalzfeld (Bremersleben): Die Herren Freisinnigen sind reaktionär geworden und sogar die Jungliberalen sind bei der Stichwahl mit fliegenden Fahnen zu Diederich Hahn übergegangen. Der Freisinn ist nicht das kleinere Übel. Wo es einmal gelten sollte, dem Volke einen Rat zu erteilen, dann wird der Freisinn einige schöne Reden halten, in denen er so groß ist, aber die Sache selbst wird er nicht zu Fall bringen. (Sehr richtig!)

Leber (Jena): Lassen wir doch die neuen Wahlen erst einmal an uns heranreten und entscheiden wir uns von Fall zu Fall. Treiben wir doch keine Zukunftsstimmung. Es ist auffällig, daß bei der ganzen politischen Frage so wenig von den Frauen gesprochen worden ist. Wir müssen uns mehr mit den Frauen abgeben. (Große Heiterkeit.)

Lauffenberg-Düsseldorf: Viel schlimmer als mit den Freisinnigen liegen die Dinge mit dem Zentrum, dem wir eine ganze Reihe von reaktionären Maßnahmen verdanken. Das Zentrum ist das Prototyp des Reichstagsverbandes. Die demokratische Vergangenheit des Zentrums ist ein Märchen. Es ist jetzt reaktionär bis auf die Knochen und hängt sich nur hinterlistig an demokratischen Mäntelchen um, ebenso wie die christlichen Arbeitervereine. Wir müssen eine entschiedene Stellung gegen die ganze bürgerliche Gesellschaft einnehmen. Allen bürgerlichen Parteien gilt der Krieg bis aufs Messer. (Beifall.)

Reichstagsabg. Falkenburger: Ich möchte davon abraten, hier eine bestimmte Stellung zu den Stichwahlen zu nehmen. Wir müssen doch immer die politische Situation beachten. Wir können z. B. in die Lage kommen, eine bestimmte Strömung in der Gesetzgebung zur Geltung bringen zu wollen.

Schneider-Strasbourg verteidigt die Haltung der elsässischen Sozialdemokraten, die den Demokraten Blumenthal zweimal gegen Zentrumskandidaten durchfallen ließen. Dieser sei bei den letzten Reichstagswahlen nicht mehr der Blumenthal von früher gewesen, er war Blumenthal, da konnten die Sozialdemokraten nicht für ihn eintreten.

Rosenstein-Berlin: Die Stichwahlfrage ist häufig eine Personenfrage. (Sehr richtig.) Die Stichwahlfrage ist häufig eine Personenfrage. Eine Reihe von Mithimmungen und Zuspänerückweisen haben gegen uns gewirkt. Wir haben die Zustimmung bekommen für eine Reihe von unerquicklichen Vorgängen in der Partei. (Große Unruhe.) In unserer Partei sind Gegenstände von nichtschädlicher, sondern persönlicher Schärfe, was noch schlimmer ist. (Große Unruhe.) Wenn man selbst von einem Appell an die Christenfrage der Partei hört, dann überkommt einen ein verflucht bitteres Gefühl. (Lärm.)

Niese-Braunshweig: Unsere Hochburgen sind eine nach der anderen gefallen. Daran trug zum großen Teil unser allgroßes Sicherheitsgefühl Schuld. Die Gegner haben unermüdlich agitiert.

Nach weiteren Ausführungen der Delegierten Schaal-Hannover und Giesen-Herold kommt ein Antrag auf Schluß der Besprechung zur Annahme.

August Bebel nimmt darauf das Schlusswort: Alle die vorliegenden Anträge bitte ich abzulehnen. Neues ist in der Debatte nicht gesagt worden. Es ist ein großer Fehler, wenn man sich bei taktischen Erwägungen von Leidenschaft leiten läßt, gegen wen es sei. Gesezt habe ich mich über die Haltung der Bayern. Vor einigen Tagen hat Müller-Meinungen gegen unsere bayerischen Parteigenossen im Zirkus Busch in Berlin losgelassen. Er spielte sich als den geistreichsten Menschen auf, für den er sich hält, trotzdem ihn Herr Witlow einmal so bezeichnet hat. (Heiterkeit.) Er sagte sich: Du bist im Zirkus Busch, da mußt Du auch die Rolle des Ichnus übernehmen. (Große Heiterkeit.) Eine mit abertönen Witzgelesen gewürzte Rede habe ich noch nie gelesen, sie war ganz oberflächlich und unklar.

Ein Bündnis zwischen Sozialdemokratie und Zentrum hat in Bayern nur in einem Falle stattgefunden, und das war notwendig, das sage ich und heraus, denn sonst wäre das neue Wahlgesetz niemals zu Stande gekommen. Es kommt vielleicht eher ein schwarz-blaues Bündnis zu Stande, als ein schwarz-rotes. Herr Müller sollte sich nicht in die Loge des Unentwegten hüllen. Die Freisinnigen sind nur Satrapen des Zentrums. Bebel geht dann auf die Wahlen Raumanns in Heilbronn und Konrad Kaufmanns in Wellinghausen ein, die mit sozialdemokratischer Hilfe zu Stande gekommen sind. Er billigt diese Hilfe.

Bebel verweist sich dann dagegen, daß die Intelligenz aus der Partei herausgedrängt werden solle. Niemand schäme die Intelligenz in der Partei höher als er selbst. Herr Witlow sollte am wenigstens den Vortritt erheben, die Sozialdemokratie dränge die Intelligenz aus ihren Reihen. Die Sozialdemokratie müsse sich an die Arbeiter wenden, die ihr noch fern stehen. z. B. an die christlichen Arbeiter. Diese seien zwar irreführend, deshalb aber noch nicht dumm. (Beifall.) Man habe getadelt, daß der Parteivorstand nicht gegen das Zentrum vorgegangen sei. Ueber seine Stellung zum Zentrum besähe doch kein Zweifel. Aber die Partei hätte von 13 Stichwahlen 12 dem Zentrum zu verdanken, da hätte sich die Partei mit einer Parole gegen das Zentrum gehörig in

die Messen gesetzt. (Sehr richtig.) Wir wollen die Kampfmethode unserer Gegner nicht anwenden. Je radikaler und gemeiner unsere Gegner werden, desto vornehmer und anständiger müssen wir uns zeigen. (Beifall.) Nicht das Schimpfen entscheidet im politischen Kampfe, sondern nur die Trefflichkeit der Gründe.

Darauf wurden alle Anträge abgelehnt. (Lebhafter Beifall.) Es wurde beschlossen, die Bebel'sche Rede im Druck erscheinen zu lassen. (Erneuter Beifall.)

Darauf erstattete die Kommission für das Nachrichtenbureau Bericht. Die Kommission empfiehlt die Einrichtung eines solchen Bureaus. Es werde keinerlei Benutzungszwang ausgeübt werden. Man wolle auch keine offizielle Meinungsfabrik daraus machen und ebenso wenig eine sozialistische Normalzeitung schaffen. — Die Aussprache über das Nachrichtenbureau wird morgen stattfinden.

Darauf wurden die Verhandlungen auf Freitag vertagt. — Am Nachmittag fand ein Ausflug des Parteitages nach Rührstein statt.

Badische Chronik.

* Durlach, 20. Sept. Unsere Stadt besitzt jetzt ein neues Gymnasiumsgebäude, das diesen Sonntag durch die Gemeindefolgen feierlich eingeweiht wird. An die Beschäftigung schließt sich eine kleine Feier.

* Uelshofen, 20. Sept. Tausende von Fremden lockte gestern das Korpsmanöver in die Nähe unserer Stadt. Interessant waren die Winafs. Im Dorfe herrschte lebhaftes Treiben. Heute ist Schluß der Korpsmanöver.

* Worsheim, 20. Sept. Gestern abend fiel in Dirmenz-Wühlader der 89 Jahre alte Heinrich Mahler von Dirmenz beim Stroh-abladen in der Scheuer so unglücklich vom Wagen, daß er das Genick brach. Er war sofort tot. Er hatte nach rückwärts von dem Wagen absteigen wollen und war fehl getreten.

* Wilingen, 20. Sept. (Tel.) Der Lederfabrikant Schleich in Wilingen ist mit seinen beiden Söhnen seit einigen Tagen kranken. Er soll eine Schuldenlast von 250 000 M hinterlassen haben, an der Hamburger, Saarbrücker, Pfälzer und Frankfurter Käufer beteiligt sind.

* Todtau, 19. Sept. Ein geliebter Bursche wurde hier verhaftet. Er lebte im Gasthaus am Schaunland, Gießhübel usw. ein; an einem dieser Orte haßte der Bursche 500 M. Von Gießhübel fuhr ihn der Wirt über Schaunland, Halbe, Todtau, hier wurde er erkannt und festgenommen.

Zum Befinden des Großherzogs.

* Karlsruhe, 20. Sept. Ueber das Befinden des Großherzogs liegt zur Stunde folgender neue telegraphische Bericht der behandelnden Ärzte vor:

— Schloß Mainau, 20. Sept. (11 Uhr vormittags.) Nach Mitternacht hat sich bei Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog ein erquickender Schlaf eingestellt, der bis 7 Uhr morgens anhielt. Zu dieser Zeit betrug die Temperatur 37,6. Der Puls war ruhiger und kräftiger als am vorhergehenden Abend. Seine königliche Hoheit fühlt sich etwas wohler. (gez.) Dr. Fleiner. (gez.) Dr. Dreßler.

Das Bulletin scheint uns den ersten Blick beruhigend. Aber vielleicht muß doch darauf hingewiesen werden, daß die Ärzte den Zustand des hohen Patienten nicht genau beschreiben, sondern lediglich angeben, wie sich der Großherzog selbst fühlt. So dürfte sich denn wohl auch an dem Ernst der Lage nichts geändert haben. Ueber die Ursache der so jähling auftretenden Erkrankung kursieren verschiedene Gerüchte, doch ist nichts Sicheres festzustellen.

Die Kronprinzessin von Schweden ist inzwischen auf ihre telegraphische Benachrichtigung hin am Krankenlager des Vaters eingetroffen, wo, wie schon mitgeteilt, außer der Großherzogin

Theater, Kunst und Wissenschaft.

□ Karlsruhe, 20. Sept. Der Professor an der hiesigen technischen Hochschule, Dr. Roland Scholl, der, wie im heutigen Mittagsblatt gemeldet, am 1. Oktober d. Js. aus dem staatlichen Dienste tritt, folgt einem Rufe nach Wetz.

z. Karlsruhe, 20. Sept. Ein erfreuliches Pendant zu dem kürzlich gegebenen „Barbier von Sevilla“ brachte die gefristige Aufführung von Mozarts unvergleichlichem Meisterwerk „Figaros Hochzeit“. Fast mit den vielen Schmierigkeiten im Auge, die heutzutage die Wieder-gabe der Oper, vor allem den Sängern, bereitet, so kann man von der geistigen Vollendung wohl befreit sein. Denn mit dem „Mozart-singen“ ist es doch kein leerer Wahn! Die große Oper hat, — man mag dagegen einwenden, was man will —, den Stimmen der Sänger gar manches zugefügt und Künstler, die wirklich Mozart zu singen verstehen, gibt es zurzeit nur äußerst wenige. Solch hervorragende Mozart-Aufführungen, wie sie das intime Mühlener Residenztheater herbeibringt, wird man von keiner anderen Bühne erwarten dürfen und auch nicht verlangen, dazu sind vor dochherin die Verhältnisse schon nicht geeignet. Ist aber einmal der Rahmen zu einem solch farbenreichen genialen Gemälde Mozartscher Kunst gewahrt, wie das gestern der Fall, dann wird man über „Unstimmigkeiten“ bei seiner Reproduktion selbst eher hinwegsehen. Und diesellmahnung ward gestern durch das stilvolle Spiel des Orchesterkörpers hergestellt. Schon die Oubertüre kam großartig, in reichster Nuancierung heraus. Das keine Orchester kam den Eingebungen seines Leiters, Dr. Hofkapellmeisters Dr. Göbler, mit Prägnanz nach. Daß man die linke Seite des Orchesters auf die rechte Seite vom Dirigentenpult, und umgekehrt, verplante, hatte auf die Klangwirkung keinen Einfluß. Diese war aber, um das noch besonders zu betonen, so fein abgestimmt, wie wir das seit langem hier nicht gehört. Die Solisten waren durchweg befähigt, ihre Rollen möglichst portiturgetreu durchzuführen. Die im Spiel und Gesang sympathische Gräfin der Frau v. Westhofen ist bekannt. Herr Büttner, für unseren Geschmack ein etwas zu düsterner Graf, bot gesanglich viel Anerkennungswertes, wenn auch der Stimme die bei Mozart unbedingt notwendige Modulationsfähigkeit etwas abgeht. Das gilt auch von der gesanglichen Leistung des Herrn Keller, der im übrigen seinen Figaro weder und mit dramatischer Belegung

durchführte. Neu war Frä. Kornar, deren Sujanna reiches Lob verdient. Die Stimme, deren gute Schulung wieder angenehm hervorbrach, war frisch, die Aoloraturen klangen rein und im Verein mit diesen Vorzügen ging ein hübsches und gewandtes Spiel. Frau Wärmersperger war als Paga Oberstin vortrefflich, ebenso gebürtig Frä. Friedlein (Marzellina), Herr Rosa (Varolo) und Herr Bussard (Basilio) für die gelungene Durchführung ihrer Rollen lob, in das auch noch Frä. Tercis als muntere, sanftschöne Gärtnerstochter eingeschlossen sei. Herr Schüller vertrat den Gärtner Antonio zufriedenstellend. Der Chorus tat seine Schuldigkeit. Alles in allem hinterließ die Vorstellung, zu der sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte, im Vergleich zu Aufführungen der letzten Jahre, weit günstigeren Eindruck, so daß man sich der Hoffnung hingeben darf, daß auch im folgenden Mozarts Werke lebhaftere Beachtung geschenkt werde.

Stuttgart, 20. Sept. Siegmund v. Hausegger hat von der Stuttgarter Hoftheater-Intendanten den ehrenvollen Antrag erhalten, dort vom Jahre 1908 an die Stellung als erster Hofkapellmeister zu übernehmen. Mit Rücksicht auf seine kompositorische Tätigkeit, für welche er sich die nächste Zeit freihalten will, hat Hausegger abgelehnt.

Gerechtszeitung

Δ Karlsruhe, 20. Sept. Sitzung der Strafkammer I. Im heutigen ersten Falle handelte es sich um eine Berufung. Der Bädergehilfe Georg Johann Krüh aus Oberderdingen war von hiesigen Schöffengericht wegen Körperverletzung mit 24 Tagen Gefängnis bestraft worden. Er legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Gleichfalls gegen eine Entscheidung des hiesigen Schöffengerichts hatte der Zimmermann Jakob Friedrich Rinder aus Leutenscheid, hier wohnhaft, rekurriert. Gegen ihn erkannte das Schöffengericht in seiner Sitzung vom 14. August wegen Körperverletzung auf eine Gefängnisstrafe von 7 Tagen. Auch diese Berufung wies der Gerichtshof kostenfällig ab.

Die Anklage gegen den Landwirt Heinrich Kunz aus Stupferich wegen Beleidigung und Uebertretung der Straßenpolizei sowie die Anklage gegen den Schlossermeister Jakob Friedrich Nagel aus Blankenloch und den Kaufmann Albert Weber aus Burreimer wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung gelangten nicht zur Verhandlung.

Die kürzlich zur Verhandlung angelegte, damals aber vertagte Anklage gegen den früheren Referendar und jetzigen Kunstmalers Max Theodor Lent aus Schönwald wegen Erregung öffentlichen Aergernisses beschäftigt heute wiederum die Strafkammer. Es handelte sich um eine Verurteilung, welche von der Staatsanwaltschaft gegen das freisprechende Erkenntnis des hiesigen Schöffengerichts in dieser Anklage angelegt worden war. Während der Verhandlungsdauer des Falles wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen, zum großen Leidwesen einer zahlreicheren Zuhörerschaft, die der durch den Prozeß sehr bekannt gewordene Name Lent angelockt hatte, in der Erwartung, wieder einmal im Gerichtssaal etwas außergewöhnliches und sensationelles erleben zu können. Lent stand Anfangs Juli vor dem hiesigen Schöffengericht unter der Beschuldigung, am 14. Juni im Saalwäldchen dahier durch unglückliche Handlungen öffentlich Aergernis erregt zu haben. Das Schöffengericht kam zu einem freisprechenden Urteil, da es den Tatbestand des § 183 A. St. G. B. nicht für erwiesen erachtete. Gegen dieses Erkenntnis rief die Groß. Staatsanwaltschaft die Entscheidung der Strafkammer an. In der heutigen Verhandlung stellte der Angeklagte die Vorgänge, welche zur Anklage geführt haben, nicht in Abrede, bestritt aber, mit dem, was er getan, öffentlich Aergernis erregt zu haben. Er habe nicht wahrnehmen können, daß er von zwei Mädchen beobachtet worden sei. Die Beweisaufnahme deckte sich in der Hauptsache mit den Feststellungen vor dem Schöffengericht. Als medizinischer Sachverständiger wurde Medizinalrat Dr. Kaiser gehört. Er hatte Lent auf seinen Geisteszustand beobachtet und kam in seinem heute erstatteten Gutachten zu dem Schlusse, daß der § 51 des A. St. G. B. im vorliegenden Falle nicht zutreffe, da der Angeklagte zur Zeit der Tat sich nicht in einem Zustande krankhafter Störung der Geistestätigkeit befand, durch welche dessen freie Willensbestimmung ausgeschlossen war, wenn auch bei Lent perverse Neigungen bis zu einem gewissen Grade vorlägen. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte, der Berufung stattzugeben und Lent im Sinne der erhobenen Anklage zu verurteilen. Von Seiten des Verteidigers, Rechtsanwalts Bögel, wurde die Auffassung vertreten, daß dem Angeklagten der § 51 A. St. G. B. wohl zu Seite stehe, da er zur Zeit der Tat infolge Ueberarbeitung stark nervös überreizt, neuralgisch gewesen sei. Der Angeklagte habe sich auch weder in subjektiver noch objektiver Beziehung gegen den § 183 vergangen und sei deshalb freizusprechen. Das Gericht kam nach dem

auch das Erbgroßherzogspaar verweilt. Ebenso erschien heute der Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats Erc. V. Selbing in Schloss Weinsau.

Die Frauenvereinsversammlung in Donaueschingen, zu welcher die Großherzogin ursprünglich ihr Erscheinen zugelagt hatte, ist infolge der Erkrankung des Großherzogs abgefragt worden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. September.

Maggenheim haben hier die Reichs- und Militärbehörden aus Anlaß des heutigen 21. Geburtstages der Kronprinzessin Gertrud angelegt.

Lobesfall. Nach langem, schwerem Leiden ist heute vormittag 1/2 10 Uhr Professor Dr. Franz Krapp gestorben. Der Verstorbene war am Realgymnasium tätig; seine zahlreichen Freunde sein Hinscheiden mit Teilnahme betrauern.

Die Einwohnerzahl hiesiger Stadt betrug Ende Juli 128 522, davon entfielen auf Alt-Karlsruhe 116 412, den Stadtteil Veitersheim 2336, Rinkheim 2091 und Ruppurr 2083.

Bevölkerungsbewegung. Die Zahl der Eheschließungen betrug im Monat Juli 125 (1906: 83). Lebend-Geburten wurden 323 (296) angemeldet, darunter 163 (154) Knaben und 160 (142) Mädchen. Von der Gesamtzahl der Geborenen waren 286 (258) eheliche und 37 (38) uneheliche Kinder. Die Zahl der Totgeburten betrug 8 (10), darunter 4 (4) Knaben und 4 (6) Mädchen. Gestorben sind 163 (167) Personen und zwar 80 (95) männlichen und 83 (72) weiblichen Geschlechts. Von der Gesamtzahl der Sterbefälle entfielen 50 (66) auf Kinder im 1. und 22 (13) auf Kinder im 2. bis 5. Lebensjahre. Auf die hauptsächlichsten Todesursachen entfielen Sterbefälle an: Scharlach 1 (2), Masern 20 (—), Diphtherie und Krupp — (1), Keuchhusten — (1), Typhus 1 (—), Lungentuberkulose 9 (20), Influenza — (—), Lungenerkrankung 7 (2), sonstigen Krankheiten der Atmungsorgane 6 (8), Krankheiten der Kreislauforgane 12 (9), Krankheiten des Verdauungstraktes 6 (10), Magen- und Darmkatarrhen 32 (31), darunter Kinder im 1. Lebensjahre 31 (46), sonstigen Magen- und Darmkrankheiten 11 (10), Krebs und sonstigen Neubildungen 18 (11), Selbstmord 3 (4), Verunglückung 6 (7).

Vortrag. Im Gartenaal des Stadtparkes hielt gestern abend der bekannte Luftschiffer Herr Paul Spiegel aus Chemnitz einen Vortrag über Aeronautik und seine Erfahrungen auf dem Gebiete der Ballonfahrt. Der Vortragende, der ja auch von hier aus schon eine ganze Reihe von Fahrten unternommen hat, darf mit zu den erprobtesten und erfahrensten derzeitigen Luftschiffern gezählt werden und so waren denn auch seine Ausführungen über diesen modernsten Sport recht beachtenswerth. Er leitete mit einigen allgemeinen Worten über die Aeronautik ein und ließ sich dann über die in allererster Zeit bekanntgewordenen Erfolge der lenkbaren Aerostate aus. Herr Spiegel scheint in Bezug auf diese Abtheilung der Luftschiffahrt recht pessimistisch zu denken, denn seine Worte klangen gar nicht sehr begeistert über das bisher von den „Kollegen“ Parseval, Dupont, Zeppelin uvm. Geleistete. Die Angaben über die Windstärke etc. bei den Aufstiegen seien mit größtem Mißtrauen aufzunehmen. Um ein endgültiges Urteil über die neuen „Lenkbaren“ zu fällen, müsse man erst ausgedehntere, bei jeder Witterung unternommene Versuche abwarten. — In seinem weiteren Vortrage besprach der Redner hierauf eingehend die Ballonteile wie die technischen Fragen der Luftschiffahrt und schloß sich dann, zum Schluß kommend, Selbsterlebtes und Interessantes, von den ersten Vorbereitungen zur Fahrt angefangen bis zur Landung und fröhlichen Heimkehr. Nicht ininteressant waren die Ausführungen des Redners über den erst kürzlich von hier aus mit einer Dame unternommenen Ausflug in die Lüfte, der mit einer äußerst schwierigen Landung endete. Die Schilderungen wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Aus den Nachbarländern.

Ludwigsbafen, 20. Sept. Auf der Rheinbrücke geriet gestern nachmittag der 41 Jahre alte verheiratete Fuhrmann Joseph Schwarzwälder von Wittelsbach unter seinen mit zwei Halbtüchlein Wein beladenen Einspännertwagen, der ihm über den ganzen Körper ging. Der Verletzte wurde leblos vom Wägel getragen. Der Unfall ist anscheinend darauf zurückzuführen, daß Schwarzwälder dem linken Vorderrad zu nahe kam, das ihn erfaßte und unter den Wägel schleuderte. — In der Ludwigsbafener wurde gestern nachmittag ein Radfahrer, der Schneider Joseph Fromhöfer, von einem Postwagen samt seinem Rade überfahren. Die Verletzungen sind glücklicherweise nicht schwerer Natur. Das Rad ging in Trümmer.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 20. Sept. Staatssekretär von Tirpitz ist aus St. Malen zurückgekehrt und begibt sich nach Nordern zum Reichskanzler.

Berlin, 20. Sept. Wie die „Tägliche Rundschau“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, sind die Ausschüßen der Kaffee-Ernte in Ostafrika die allertraurigsten. Der Kaffee soll in diesem Jahre viermal geblüht haben. Aber Regen und Sturm schlugen immer

heutigen Verhandlungsergebnisse zu der Auffassung, daß der Tatbestand des § 183 N.-St.-G.-B. und der Beleidigung vorliege und verurteilt deshalb den Angeklagten zu 2 Monaten Gefängnis abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die einzige Vertrauensstellung, die der „Verein der vereinigten Möbelhändler Karlsruhe“ an eines seiner Mitglieder vergeben kann, befand der Möbelhändler Anton Gallion aus Forchheim, hier wohnhaft. Er war der Kassier der genannten Vereinigung. Als solcher hatte er die Mitgliederbeiträge allwöchentlich einzuziehen und diese, wenn ein größerer Betrag beisammen war, auf der Sparkasse anzulegen. Das Vertrauen, das Gallion genoss, rechtfertigte er nicht, im Gegenteil, er mißbrauchte es, indem er von den Geldern, die ihm durch die Hände gingen in der Zeit von Juli 1906 bis August 1907, nach und nach die Summe von 614,24 M. unterschlug und für sich verbrauchte. Wegen Untreue und Unterschlagung erhielt der Angeklagte 4 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 21. August verbüßten Untersuchungshaft.

In der Anklagesache gegen den Hausburschen Thomas May Vogel aus Gmünd wegen Diebstahls im Rückfall, Widerstands, Liebetretung strafgesetzwidriger Vorschriften und falscher Namensangabe erkannte das Gericht unter Abrechnung von 14 Tagen Untersuchungshaft auf 7 Monate Gefängnis und 14 Tage Haft.

Bermischtes.

Dresden, 20. Sept. (Tel.) Der Gemeinderat beschloß, die Steueranzen von 1864, 1866 und 1870/71, die weniger als 1400 M. Einkommen haben, von der Gemeindecinkommenssteuer zu befreien.

hd Posen, 20. Sept. (Tel.) Sämtliche hiesigen Droschkentreiber sind in den Ausstand getreten. Die Kutscher hatten sich geweigert, die Gäste des Hotels de Rome zu fahren, seitdem dieses eigene Fuhrwerke angeschafft hatte. Die den Kutschern angebotene polizeiliche Strafe beantworteten sie mit dem Eintritt in den Streik.

Antrop, 20. Sept. (Tel.) Auf der Feste Graf Scherwin kam ein junger Arbeiter unter einen Steuereisen, der ihn zu tot quetschte. Ein anderer Bergmann fiel aus beträchtlicher Höhe in einen Kollareisen und erlitt einen Schädelbruch, was seinen Tod zur Folge hatte.

hd Stuttgart, 20. Sept. (Tel.) Auf dem Rittergut Wendisch-Bangendorf haben Schmitzer den Sohn des Gutbesizers Hader angegriffen. Dieser erschloß in der Notwehr einen der Angreifer.

Trier, 20. Sept. (Tel.) Im luxemburgischen Dorf Weisingen schloß ein Handelsmann auf seine von ihm getrennt lebende Frau und

wieder die Blüten herunter, jedoch sie nicht zum Fruchtansatz sich entwickeln konnten.

Paris, 20. Sept. Präsident Fallieres hat den Weingutsbesitzer Dr. Bassermann-Jordan in Deidesheim zum Ritter des Ordens du Merite Agricole ernannt.

hd Rom, 20. Sept. Gestern erfolgte hier die Ausweisung der Schwestern vom Carmeliter-Orden. Die Schwestern weigerten sich, das Kloster zu verlassen und erklärten, nur der Gewalt weichen zu wollen. Hierauf wurden die Türen des Klosters eingeschlagen und die Gendarmen legten darauf Hand an die Schwestern, die sich dann zurückzogen.

hd London, 20. Sept. Die Werft von Portsmouth hat von der Admiralität den Auftrag für den Bau eines neuen Panzerschiffes vom Typ des „Dreadnought“ erhalten. Das Schiff wird 19 300 Tonnen Gehalt haben. Hiermit wird England insgesamt vier Schiffe dieses Typs besitzen, welche teilweise bereits fertig gestellt, teilweise noch im Bau begriffen sind.

Liverpool, 20. Sept. Kriegsminister Halbaue kam in einem geitern hier gehaltenen Vortrag auf den Wert wissenschaftlicher Ideen für die Regierung zu sprechen; er führte als nachahmenswertes Beispiel in der Verwertung solcher Ideen die deutsche Regierung, den deutschen Generalstab und die Behandlung der Anthraxkrankheit (Gotthardt- oder Tunnelkrankheit) an und meinte, es müsse anerkannt werden, daß die Deutschen besser als die Engländer zur Erfassung allgemeiner Ideen befähigt seien.

Vom Kaiserpaar.

Berlin, 20. Sept. Der Kaiser hat heute früh 6 Uhr die Reise nach Posen, Königsberg, Rempel und Rominten angetreten. Mittags begab sich die Kaiserin zur Kronprinzessin nach Potsdam und gedenkt abends auf einige Tage nach Plön zu fahren.

Posen, 20. Sept. Der Kaiser traf 10.35 Uhr hier ein und fuhr sofort nach Głowno weiter, wo die Ankunft um 10.42 Uhr erfolgte. Er begab sich darauf zur Festungstruppenübung ins Mandörgegend, um dem Scharfschießen der Artillerie beizuwohnen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Casablanca, 20. Sept. Der Gesandte Regnaud wird entgegen früheren Dispositionen sich nicht nach Rabat begeben, sondern von Casablanca nach Tanger auf seinen Posten zurückkehren. Die Reise nach Rabat, wo der Sultan erwartet wird, meint „Echo de Paris“, entspräche nicht der französischen Politik, die sich im Augenblick reserviert verhalten wolle.

hd Tanger, 20. Sept. Der französische Gesandte Regnaud befindet sich in Begleitung des Generals Drude die neue Station für drahtlose Telegraphie, welche die Verbindung zwischen Casablanca und Gibraltar herstellt. Der General begab sich sodann mit dem Gesandten in das spanische Lager, wo sie vom Kommandanten empfangen wurden.

Paris, 20. Sept. Ministerpräsident Clemenceau gab in einem Privatgespräch seiner Meinung Ausdruck, daß aus den eingeleiteten Verhandlungen des Generals Drude mit den Stämmen zwar nicht unmittelbar der Friede sich ergeben werde, aber doch ein gewisser Fortschritt. Im übrigen habe Drude, welcher keine Truppen, sondern nur eine gewisse Ergänzung seines Materials verlange, Vollmacht, die widerpenstigen Kabylen auch in weiteren Entfernungen mit allen Nachtmitteln zu bekämpfen.

Tanger, 20. Sept. Zum Ministerwechsel in Marokko wird der „Tribune“ von hier gemeldet, daß Kriegsminister Gebbas von Bouzha Ben Bagdadi ersetzt werde. Mohammed el Torres sei in Linguade gefallen. Die Behörden hätten Befehl erhalten, 50 Schützen mit Waffen und Munition nach Rabat zu senden.

hd London, 20. Sept. Im Auswärtigen Amte wird bestätigt, daß die englische Regierung die Forderungen Kaiseris bezüglich der Freilassung Macleans abgelehnt hat. Im Ministerrath erklärt man, daß die Verhandlungen überhaupt nur geführt worden seien, um das Leben Macleans zu sichern.

Der Unfall der russischen Kaiserjacht „Standart“.

Petersburg, 20. Sept. Wie amtlich gemeldet wird, ist die Kaiserjacht „Standart“ gestern, nachdem die Kohlen ausgeladen und die Lecke gebichtet waren, mit Hilfe von Dampfkräften der Kapsler russisch-baltischen Rettungsgesellschaft flott gemacht worden. Die Jacht wird ins Kronstädter Dock gebracht werden.

hd Petersburg, 20. Sept. Wie jetzt bekannt wird, ist das Schiff, auf welchem die russische Kaiserjacht festlag, auf den neuesten

vermündete sie schwer; auf ihren zu Hilfe eilenden Bruder richtete er einen weiteren Schuß und erschloß sich dann selbst.

hd Paris, 20. Sept. (Tel.) In Jän bei Paris wurde gestern ein 43jähriger Mann namens Roberts verhaftet, der seine beiden Kinder ertränkt hatte. Als Grund gab er an, er habe den Doppelmord begangen, weil seine Frau, von der er getrennt lebte, sich weigerte, zu ihm zurückzukehren.

hd London, 20. Sept. (Tel.) In Bournemouth stürzte ein Automobil-Strassenbahnwagen infolge Reifenbruches um. Von den 8 Insassen erlitten vier tödliche Verletzungen, die übrigen sind leicht verwundet.

Mexiko, 20. Sept. Auf der Linie Mexiko-el-Paso erfolgte in der Nähe der Station Encarnacion ein Zusammenstoß zwischen einem Schnell- und einem Güterzuge. 30 Personen sollen hierbei getötet worden sein und viele verletzt. Amtlicherseits werden noch keine Einzelheiten bekannt gegeben.

Das Brand-unglück in Berlin.

hd Berlin, 20. Sept. (Tel.) Die furchtbare Brandkatastrophe in der Lehrterstraße Nr. 38 hat noch weitere Opfer gefordert. In der vergangenen Nacht ist im Augusta-Hospital Frau von Kubzinski geb. Hende und deren einjähriger Sohn den schweren Verletzungen erlegen, die sie bei der Katastrophe davon getragen haben.

Nachdem gestern abend kurz nach der Meldung von dem schweren Unglück der Kaiser von der Katastrophe benachrichtigt worden war, sandte er den Kommandeur der Schiffschule sofort nach der Brandstätte und forderte auch im Laufe des Abends noch weiter Bericht darüber. Heute morgen gegen 10 Uhr fuhr unermüdet die Kaiserin persönlich beim Krankenhaus Nooit vor. Die Kaiserin ließ sich den dirigierenden Arzt an den Wagen rufen, ob der Arzt über das verhältnismäßig gute Befinden der Verletzten Mitteilung machte. Die Kaiserin war darüber sehr erfreut und ließ den Kranken die besten Wünsche zur baldigen Genesung übermitteln. Dann fuhr die Kaiserin nach dem Augusta-Hospital in der Scharnhorststraße. Hier erstatete Geheimrat Krause Bericht über die dorthin gebrachten Kranken, von denen allerdings schon drei gestorben sind. Am Krankenbett sprach die Kaiserin der Frau Dornbusch tröstliche Worte zu und schenkte ihr einige Rosen, die sie mitgebracht hatte. Nach Verabschiedung von den Kranken fuhr die Kaiserin nach Schloss Bellevue zurück.

Sekarten verzeichnet. Auffallenderweise wurden aber auf dem „Standart“ eine ältere Karte benutzt, auf der dieser Vermerk fehlte.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 20. Sept. Die Polizei entdeckte in Sammenhof große Vorräte von Sprengstoffen, Schußwaffen, starken Giften, sowie fertigen Bomben, deren Zahl genügt hätte, eine Stadt dem Erdboden gleich zu machen. Die Waffen waren in der Erde vergraben.

hd Kopenhagen, 20. Sept. Wie von hier gemeldet wird, hat der dänische Schriftsteller Hermann Bang, ein Freund der Kaiserin-Witwe von Rußland, einen Zeitungsartikel mit der Ueberschrift: „Russische Wildnis“ veröffentlicht, worin behauptet wird, daß vor Kronstadt 160 Hinrichtungen verübt worden seien. Mehrere politische Verbrecher seien bereits hingerichtet. Es sei noch Zeit, einige zu retten. Für die Zuverlässigkeit seiner Behauptungen übernimmt er selbst die Verantwortung. Tief erschüttert hat die Kaiserin-Witwe diese Angaben dem Zaren mitgeteilt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

12. Sept.: Alara Wilhelmine, v. Eugen Keng, Fuhrmann. Gertrud, v. Albert Karr, Hofner. — 13. Sept.: Mathilde Gertha, v. Julius Klein, Buchhalter. — 14. Sept.: Gertrud, v. Matthias Kienle, Tagelöhner. Martha, v. August Busch, Bierführer. — 15. Sept.: Dora, v. Wilhelm Ungeheuer, Mechaniker. — 16. Sept.: Maria Hedwig, v. Anton Wied, Eisenbahn-Hilfskassener. — 17. Sept.: Wilhelm Jakob, v. Jakob Mayer, Straßenbahn-Schaffner. — 18. Sept.: Martin Karl, v. Martin Beccara, Fuhrmann. Otto, v. Stefan Wied, Bierbrauer. — 17. Sept.: Beria Böglin, alt 26 J., Ehefrau des Heizers Emil Böglin. — 18. Sept.: Marie Hecker, alt 32 J., Ehefrau des Tagelöhners Albert Kettler. Viktor, alt 8 Mt., 21 Tg., v. Otto Mayer, Buchbinder.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

vom 20. September 1907. Hoher Druck zieht sich in Form eines breiten Bandes von der britischen Insel aus über Mitteleuropa hinweg, doch herrscht nur in südlichen und westlichen Deutschland heiteres Wetter; im nördlichen ist es unter der Einwirkung einer tiefen über dem nördlichen Skandinavien gelegenen Depression trüb. Eine wesentliche Witterungsänderung ist bei uns nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns: September, Barom., Therm., Wind, etc. Data for 19. and 20. Sept.

Höchste Temperatur am 19. Sept. 19,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 7,6.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 20. Sept. Angelommen am 18.: „Wirzburg“ in R. de Janeiro; am 19.: „Prinz Ludwig in Antwerpen. Abfährt am 19.: „Moland“ und „Raden“ Blijdingen, „Hannover“ Dover, „Nordsee“, „Schbourne“ Abgegangen am 18.: „Kaiser Wilhelm II.“ von Bremerh., „Arctik“ von Santos, „Trabe“ von New York, „Dort“ von Genoa.

Spieldplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe.

Samstag, 21.: Abt. C. 6. Ab.-Vorh. „Wallensteins Tod“, dramatisches Gedicht in 5 Akten von Schiller. 7 bis 1/2 11. Sonntag, 22.: Abt. A. 6. Ab.-Vorh. „Margarete“, große Oper mit Ballet in 5 Akten v. Gounod. 1/2 7—10. Dienstag, 24.: Abt. B. 6. Ab.-Vorh. „Vater und Sohn“, Lustspiel in 3 Akten v. Gustav Esmann. 7—1/2 10. Donnerstag, 26.: Abt. B. 7. Ab.-Vorh. Neuenhuder: „Lobekanz“, Bühnenspiel in 3 Akten v. Ludwig Thuille, Dichtung von C. J. Bierbaum. 7—10. Freitag, 27.: Abt. A. 7. Ab.-Vorh. „König Heinrich IV.“, 2. Teil. Historisches Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. 7 bis gegen 10. Samstag, 28.: Abt. C. 7. Ab.-Vorh. „Der Evangelimann“, musikalisches Schauspiel in 2 Akten von Wilhelm Kienzl. 7—ggg. 1/2 10. Sonntag, 29.: Abt. B. 8. Ab.-Vorh. „Toll“, große Oper in 4 Akten v. Koffini. 1/2 7—1/2 10. Montag, 30.: Abt. C. 8. Ab.-Vorh. „Vater und Sohn“, Lustspiel in 3 Akten von Gustav Esmann. 7—1/2 10. In Baden: Sonntag, 22.: 2. Vorh. auß. Ab. „Krieg im Frieden“, Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan. 8—1/2 11. Mittwoch, 25.: 3. Vorh. auß. Ab. Zum erstenmal: „Das vierte Gebot“, Volksstück in 4 Akten v. Ludwig Angenberger. 7—1/2 10.

Generalvertreter. Zum Vertrieb einer neuen, erschaffenen Moden- und Frauenzeitung an das bessere Privatpublikum wird für Karlsruhe und Umgegend ein gewandter Herr als Generalvertreter gesucht, der insb. Agenten anzustellen und zu überführen. Gest. persönliche Meldungen bei Friedland, Hotel Faunhauer, Karlsruhe, Sonnabend 8—12 Uhr vormittags.

Kolonialwaren- u. Drogengechäft. wird von freibleibendem Kaufmann zu mieten eventl. zu kaufen gesucht. Gest. Angebote unter 8166a an Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei. Habe im Auftrage in Offenburg eine Bäckerei unmitelbar preiswürdig zu verkaufen. Rentabilität ca. 6%. Bedingungen günstig. Offerten an W. Diecks, Kontorverwalter Offenburg (Baden).

Restaurant. In Baden gesucht. Offerten unter Nr. 34442 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Deutsche Doggen. 5 Wochen alte, raffinerete, erschaffene Tiere, von mehrfach prämiierter Zucht, billig zu verkaufen. B34329. Chemische Fabrik Durlach.

Gasherd. sofort wegzuzieh. zu verkaufen. B34386.2.1 Wielandstr. 4, 2. Et. Guterhaltener Herd ist billig zu verkaufen. B34484. Dorfstraße 19, parterre, links.

Hunde. 2 junge Fox-Terrier, reinrassig hüßig gez., kräftig und weislich, einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näheres 14. 61. Dorfstraße 126, II.

Junge Kanarienvögel. (sehr schöne Vögel) sind zu verkaufen B34418. Jähringerstr. 47, II. Kanarienvogel. 2 J. billig zu verkaufen. Zuchtstämme erb. allgem. Ansichtung Nürnberg und Mainz, nur 1. Pr. Ehren- und Geldpreise. B34328. Marienstraße 40, IV.

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Wir vergüten mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. ab:
für Spareinlagen, auch für die Haussparkasse, **4% Zinsen**,
im Konto-Korrent ohne Kredit (Scheckverkehr) **3 1/2% Zinsen**.
Karlsruhe den 18. September 1907.

Der Vorstand. 14104.2.1

Dr. Haenles Institut, Strassburg, Steinring 7.

1. Kursus zur Vorbereit. zum **Einj.-Freiw. Examen mit Internat**
2. Kursus zur Vorbereitung zum **Abiturienten-Examen** für ältere
Herren und auch für Damen. Prospekte durch die Direktion.
Beginn des Winter-Semesters 1. Oktober. 6753a.10.9

Académie de Neuchâtel

Faculté des Lettres, des Sciences, de Droit, de Théologie.
Séminar de français pour élèves de langue étrangère.
Pour renseignements et programmes, s'adresser au Secrétariat de l'Académie.

Bestecke

echt Silber und versilberte Ware
in jeder gewünschten Preislage.
Kaiser-Passage 7a, Karlsruhe.

Eingestampfte Trauben

zur Weinbereitung; nur prima Ware aus
Spanien, Italien, Griechenland, Frankreich, U-
gier, Tyrol offeriert billigt in Wagenladungen
und Originalfassern 14109

Max Homburger,
Gr. Hoflieferant,
Karlsruhe, B.



Herren-Bekleidung

Den Eingang

der

Saison-Neuheiten

in fertiger

Herren- und Knabenbekleidung

sowie Stoffen zur

Anfertigung nach Mass

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen

N. Breitbarth
Karlsruhe Ecke Kaiser-Herrenstrasse

Wegen Entlassung der Reservisten

bleibt mein Geschäft am Sonntag den 22. September bis abends geöffnet.

14052

Echt
Box-Calf-
Damen-
Schnür-
Stiefel

36 42
Haltbarkeit garantiert

à Paar
Mk.
8.00

empfehlen
Schuhhaus
H. Landauer.

Bestellte Schneiderin
empfehlen sich in und außer dem Hause.
B31284.2.2 Schillerstr. 11, II.

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe

empfehlen: 14098.2.1

Neues Sauerkraut,
Frankfurter Bratwürste,
Mageres Dürffleisch.

Edelloser Sitz!
Prima Qualität!
sind die Kennzeichen meiner

Herren-Anzüge
und 18986.5.1
Herren-Ueberzieher.
Für jede Figur passend
vorrätig.

Lezte Neuheiten
für Herbst und Winter
in größter Auswahl
konkurrenzlos billig
bei **J. Schneyer**
Werderplatz, Ecke Marienstr.
Habtmarken

Sung. B. 43.3.1

Wegen großen Bedarfs erzielen E. E.
Serrichten hohe Preise für getragene
Herren- u. Damenkleider, Schuhe,
Stiefel, Uhren, Gold u. Silber etc. etc.

Birnbaum,
Marktgrafenstraße 17.

Tüchtige Schneiderin
empfehlen sich im Aufertigen famyl.
Damen- u. Kindergarderoben.
Tadellos, billig, schnelle Beile.
B31344 Coblenzstraße 17, II.

Welcher Möbeltransporteur
hat Gelegenheit, in den nächst. 14 Tagen
eine Brautausstattung (3 Zimmer)
von Karlsruhe nach Eugen un-
zunehmen? Frageb. unt. B31364 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Jalousien u. Rolladen
fabriziert in anerkannt solider
Ausführung. Reparaturen
prompt und billigt. 13246
Chr. Zimmerle,
Gewigstraße 36.
Telephon 350.

Automobil-B. B. 10977
Vermietung, überallhin, pr. km 10 J.
Fern- (Chauffeur-) Kurse f. jedermann.
Kaiser, im Nowad. Tel. 1481.

Ein kleines
kann mit
Parkett-Rose
Haus wischbare Bodenwischer
Parkett, Linoleum-gestrichenen Böden
nach Gebrauchsanweisung mühelos
Hochglanz ohne Glätte erzielen.
Feuchtes Aufwischen möglich, ohne
Flecken zu hinterlassen, geruchlos.

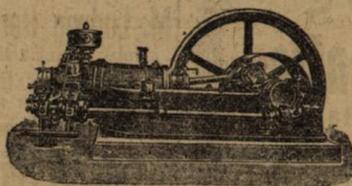
Fabrikanten:
Finster & Meisner, München X.
Zu haben in den einschlägigen
Geschäften. 7898a.19.1

Kleines Kind
best. Herkunft wird in liebevolle
Pflege genommen.
Weil. Offerten unter **J. A. 50**
bahnhoflagernd. B34502

Frau vom Lande nimmt
Kind in gute Pflege.
Offerten unter Nr. B34516 an die
Expedition der „Bad. Presse“.
Sehr schönes, noch fast neues
Orchestrion
umgänglich billig zu verkaufen (Karls-
ruhe oder Umgebung). B34279.3.2
Häg. Rüppertstr. 70, 5. St.

Benz Motoren

für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas



Einfache, dauerhafte Bauart und die
damit verbundene geringe Abnutzung,
unbedingte Betriebs-Sicherheit, An-
spruchslosigkeit in der Wartung und
ruhiger, gleichmäßiger Gang sind die
Eigenschaften, welche den guten Ruf
unserer Maschinen begründet haben

Benz & Cie.

Rheinische Gasmotoren-Fabrik
Aktiengesellschaft - Mannheim

Ein **Wald-Geschäft** Wo? findet auf. Dame
gutgehend, mit 160-170 Lit. ist zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B34538 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Sichere Existenz

bietet sich einem
jungen Mann

mit 4000-5000 M. Kapital durch
Übernahme eines realen Geschäfts.
Reichte angenehme Beschäftigung,
Branchenkenntnis nicht nötig, da Ver-
käufer noch einige Zeit mitarbeitet.
Gest. Offerten unter Nr. B34517
an die Expedition der „Bad. Presse“.

Über 100 Proz. Gewinn

erzielt ein Unternehmen, für welches
eine G. m. b. H. gebildet wird. An-
teilscheine à 500 Mk. werden noch
abgegeben. Offerten unter Nr. B172a
an die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.

Milchwirtschaft,

nähe Karlsruhe, 40 Mrg. Wiesen,
Stallung für 35 Kühe, zu ver-
pachten.
Anfragen unter Nr. 8086a beförd.
die Exp. der „Bad. Presse“.

Zweimänner-Fuhrwerke

geschult für Stein-Transport im
Lagelohn oder Akkord für den Straßen-
bau in **Geurot-Spielberg.**
Näheres beim **Vorarbeiter** in
Spielberg. 8127a.3.2

Fast **Fahrrad** mit **Torpido-**
neues **Fahrrad** in bil-
lig zu verkaufen bei
A. Jürg. Kaiserplatz.

Guterhalt. ein **Fahrrad** mit
Vorhanghänge u. Messingklöppeln ist
preiswert zu verkaufen. B34118.3.3

Schwerer zu verkaufen.
B34490 Durlacher-Allee 26, IV.

Wolfshund.

Wegen Anschaffung eines Jagd-
hundes verkaufe ich um annehmbarem
Preis einen hochfeinen Wolfshund,
Nähe (Anstellungsleiter) ein Jahr alt.
Friedholm, Stenreichweimer,
Grünwetterbad. 8130a

Privat-Frauenarbeit-Zuschneideschule von J. Weber.

Zu früher mehrere Jahre hier anlässlich, eröffne von neuem den Zuschneidetur in Karlsruhe. Für das mir in vollstem Maße entgegengebrachte Vertrauen, sowie für die vielen Dankfagungen und Anerkennungen, die seiner Zeit in den Karlsruher Zeitungen veröffentlicht wurden, herzlich dankend, empfehle ich den Zuschneide-Kursus den geehrten Frauen und Fräulein in der theoretischen und praktischen Lehrmethode wie früher. Jeden Monat am 1. und 15. beginnt ein neuer Unterrichtskursus. Es werden jetzt auch Knaben-Künzige gelehrt. Auf Wunsch werden Abendkurse erteilt. Das Anfertigen der eleganten Damen- und Kinder-Garderobe wird tadellos ausgeführt und unter Garantie angefertigt und angenommen. Um geeigneten Zuspruch bittet

Johanna Weber,

Privat-Frauen-Arbeit-Zuschneideschule.

Näheres und Anmeldungen bitte unter Offerte in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 13862 einreichen und anfragen zu wollen, da ich erst in einigen Tagen die persönliche Besprechung vornehmen kann. Prospekte werden gratis zugesandt.

Kupfer- und Zinn-Verzinnerei

Fr. Emig, H. Boeks Nachf., Bahnhofstr. 12.

Anfertigung aller Kupfer- und Zinnarbeiten, Verzinnen von Kochgeschirren aller Art für Hotels u. Private. Reelle Bedienung.

Milch-Zentrale.

Von heute ab legt die Milch-Zentrale ihre Produkte nur noch direkt an die verehrl. Einwohnerschaft ab. Der bisherige Verkauf durch Milchhändler wird hiermit eingestellt. Wer also weiterhin Zentral-Milch wünscht, wende sich direkt an die Milch-Zentrale, Gerwigstr. 34, Telefon 1859. Die Verkaufsstellen in der Stadt bleiben bestehen.

Verkaufspreise franco Haus sind:
Haushaltungsmilch (doppelt gereinigt und tiefgekühlt im offenen Kannenverkauf (ausgemessen) 20 Pfg. per Liter.
Dieselbe in Flaschen abgefüllt mit Originalverschluss 22 Pfg. per Flasche.
Kuh- und Kindermilch (Trockenfütterung u. tierärztl. Kontrolle) in 1/2 und 1 Liter-Flaschen à 36 Pfg. per Liter.
feinster süßer und saurer Rahm in 1/2, 1/4 und 1 Liter-Flaschen à 80 Pfg. per Liter.
Butter- u. Magermilch per Liter 10 Pfg., Butter zum Tagespreis.
Größere Abnehmer erhalten Vorzugspreise!

Verband der bad. landw. Konsumvereine.

„Zum Schloßle“, Durlach.

Neu eröffnet!

Schöne, geräumige Lokalkäfen. — Gute Küche. — Reine Weine.

Printz-Bier Karlsruhe.

Vereinen und Gesellschaften besonders empfohlen!

Inhaber: **Otto Pfeifer**, langjähriger Küchenchef
18535 in der Bahnhofrestauration Pforzheim.

5-10% Rabatt

auf 12 moderne Schlafzimmer

in hell. nußbaum, eichen, satin. Sonstige Möbel und selbstangefertigte Betten und Polstermöbel billigst.

338684,3,3

Jos. Kirmann, Hebelstr. 4.

1857 50 1907

Versuchen Sie gefll. 4610a.15,9

Schuster's Jubiläums-Kaffee

Hervorragende Qualitäten.
Erprobte bewährte Mischungen.

Käuflich zu 65, 70, 75, 80, 85, 90
und 95 Pfg. das 1/2 Pfund.

Kaffee-Gross-Rösterei M. Schuster, Bonn.
Vertreter: **H. Sinsheimer, Karlsruhe, Bahnhofstr. 4.**
Telephon 2261.

Süsser Apfelwein

in vorzüglicher Qualität, kommt von nächsten Montag ab täglich frisch gelehrt zum Verkauf.
In Leihfässern per Liter 24 Pfg.,
in Eigentumsfässern per Liter 22 Pfg.
Bei Abnahme von mindestens 100 Lit. 2 Pfg. per Liter billiger.
Fässer werden abgeholt, durch eigenen Kiser in Ordnung gebracht und franco zugeführt.

B. Finkelstein, Apfelweinkellerei,
Rintheimerstraße 10. — Telephon 510.

Tanz

Kurse beginnen demnächst u. bitten um gefl. Annahme.
R. Landmesser, Canzlehrer,
12776 Lahnerstraße 14, II. L. 2.
Sehr mög. Besuche. In Meier.

Brautleute
kaufen Ihre **Ehe-Ringe**
D. R. P. ohne Lötlüge

Größere Auswahl in allen Größen.

am besten bei
Karl Jock, Kaiserstr. 141.

Chr. Schneider
Leoberger Schuhgeschäft
40 Adlerstraße 40

Schuhwaren.

Anfertigung nach Maß.
Reparaturen werden pünktlich ausgeführt.

3594 23,13

Enorm billig kaufen Sie Möbel

und ganze Wohnungs-Einrichtungen

hur im **Möbel-Kaufhaus** von **Jul. Weinheimer**
81/83 Kaiserstrasse 81/83.
13896,8,3

Kohlen

liefert in allen Sorten prompt und billigst 13860,26,7
M. Ludwig Herzberger,
Holz- u. Kohlenhandlung
28 Zähringerstraße 28
Teleph.-Ruf 510 B. Finkelstein.

Krauss-Pianos

zählen in mittlerer Preislage zu den besten Fabrikaten.
Poker, runder Ton, Mitterdämpfung!

Alleiniger Verkauf bei **Hack & Co.,**
Karlsruhe, Schloßplatz 14.

GierDiebe

ten und billigsten aus wöchentl. ein- treffenden Sendungen liefert
Nic. Reichert,
Gier- u. Butterhandlung,
Telephon 2153, Schützenstr. 60.
Man verlange Preiscontant.

Prima Grünkern
versendet von 10 Pfd. ab zu M. 2.80 bei größerer Abnahme billiger, so- lange Vorrat reicht, unter Nachnahme.
August Gayer, Kaufmann,
3,3 Oberseifenstr., Baden.

Sämtliche Musikalien

welche in den Konservatorien, Musikschulen sowie Seminarien ein- geführt sind, habe stets in den vorschrittmässigen Ausgaben auf Lager.
Musikalienhandlung Fritz Müller, Pianolager,
Musikinstrumente, Saiten,
Kaiserstrasse 221, nächst der Douglasstrasse. — Telephon 1988.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 13842,10,3

Herbst- u. Winter-Paletots

nach den neuesten Modellen, in formvollendeter Ausführung.

Josef Goldfarb 30 Kriegstr. 30.
10,4 Telephon 498. 13427

Badischer General-Anzeiger

Mannheimer Tageblatt

Unschätzbar für Inseraten-Erfolg
Vorzüglich redigiert

Durch die Post bezogen vierteljährlich M. 2.58 Verlangen Sie gefl. Probenummern u. Anzeigerkarte!

Nebernehme Verfeigerungen
ganzer Haushaltungs-Einrich- tungen, An- und Verkauf ein- zelnerr herrschaftlicher Möbel, Antiquitäten, Ausgegen- stände zc. 13902,6,3

Bruno Kossmann,
Amalienstraße 14 b.

Uhren.

Herren- und Damen-Taschen- uhren in Gold, Silber und Nickel, Regulatoren, Wanduhren und Wecker, sowie Ketten in allen Preislagen,
Trauringe D. R. P. ohne Lötlüge
kauft man am besten mit Garantie bei **Uhrmacher Wiedemann,**
Anlieger, beim Bahnhof.
Reparaturen werden mit Garantie schnell und billig ausgeführt, nach auswärts franco. 12753,3,3

3 staunend billigste Schuhwaren-Ausnahmetage

Freitag, Samstag, Am Sonntag von 11-6 Uhr.

Herren-Halen u. Schnalenteffel, Vorkalbleder M. 9,25
Wischleder „ 7,25
Knaben-Halen-Stiefel, Vorkalbl. M. 7,50, Wischl. M. 6.— (36-39)
Damen-Schnür u. Anopfstiefel, Vorkalbled. M. 8,25
Wischleder „ 6,25 u. w.

Alles in hübscher und praktischer Façon und alles vom Guten das Beste; vom Verdienst keine Rede. Prinzip: Wenn der ganze Schuh verbrennt, die Nase bleibt uns doch!

Auf! wer das Geld hat und Stiefel braucht, spart am Paar bis 4 M. nur beim besten und billigsten **Schuh-Bruder, Hirtstr. 10, nahe Kaiserstr.**

„Prima“ Automobile

sind unübertroffen in Preis und Qualität.

Automobil-Centrale
Karlsruhe.

Nur für Gastwirte.

Leistungsfähiges Musikhaus stellt aller- oris bei solo. Wirken ihre neuesten und besten Sprechmaschinen leihweise (ohne Kaufzwang) auch auf kleine Abzahlungen auf. In Reinheit, Ton- fülle unerreicht. Weit. Garantie, da Referenzen. Kein Wirt soll diese günst. Gelegenheit unbenützt vorübergehen lassen. Interessenten wollen ihre Adresse unter No. 9747 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** senden.

Vertreter allerorts gesucht. 8128a

Als Spezialität empfehle bekannt

hochfeine Süssrahm-Tafelbutter.

Lieferung nach Bedarf jed. Quantum. 9800

Gotthilf Lieb, Molkereiprodukte,
Karlsruhe, Waldhornstr.

Hoher Gewinn!! Lizenz!!

Alleinabr. u. Vertrieb eines best. eingei. Smal bräu, hervorrag. brantacht, chem. techn. Gebrauchsortfels D. R. P., ca. 500°. Verdienst, ist für Gii-Vothr., Baden u. Württemberg ganz oder geteilt zu vergeben. Jahresent. ca. 12000 M. Eminente Erfolge in aud. Bezirken nach- weisbar! Seriöse Selbstref. u. 10000 M. lot dispon. Kapital werden **„Raketen-Locher“** beist. Näheres durch **Postfach 29 Eöln-Chrenfeld** und zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Kaufen Sie sofort

noch ein Los der Engerer Fohlen- markts-Lotterie. 12753,3,3

Ziehung nächsten Samstag!

Hohe Gewinn-Chancen.
Lose à 1 M. (11 Stück für 10 M.) sind zu beziehen durch die Hauptagentur: **Danzig'schäft!**
Carl Götz,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.
Außerdem sind Lose à 1 M. zu haben bei: **A. Görger, Baden, J. Antweiler, Chr. Wiedor, Karlsruhe.**

Photographisches Atelier,
Werberplatz 31, Südstadt
liefert 13085,3,3
12 Bistit von 1.80 Mark an.
Cabinet „ 4.50 Mark an.

Nähmaschinen

Fabrikat **Haid & Neu**
billigst.

Sämtl. Reparaturen werden in eigener Werkstätte prompt und sachgemäß ausgeführt. —
Erfagerteile zc. 18716,12,2

Karl Jungk,
Firtel 3.

Holz

zum Auserern,
fursgefägetes, durrtes Forlenholz,
liefert 13054

Ph. Bader Nachf.,
Amalienstr. 83 (Kaiserplatz),
Telephon 1494.

Wer benötigt Möbel?

Ein erstklassiges Möbelgeschäft,
kein Abzahlungsgeschäft,
liefert vollständige Aussteuer,
sowie einzelne Möbelstücke
ohne jeden Preisauflschlag
zu sehr billigen Preisen auf
monatliche Zahlungen. Ver-
schwiegenheit selbstverständlich.
Solvente Personen wollen
ihre Adresse und Bedarf unter
Nr. 12813 an die Expedition der
„Bad. Presse“ senden und er-
folgt schnellste Erledigung.

An dem demnächst beginnenden
Tanzkurse
 können noch Damen u. Herren teilnehmen.
 13911.10.2
Gehr. Link,
 Tanzlehr-Institut, Gartenstr. 53.

Doppelte Rabattmarken
 auf
 hochfeine, gebrannte **Kaffees**
 stets frisch geröstet.

Stadtkaffees per Pfund M. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80.
Perkaffees per Pfund M. 1.20 und 1.40.

Doppelte Rabattmarken
 auf
 echt chinesisches **Tea**,
 neuester Ernte.

Loose per Pfd. M. 1.20, 1.60, 2.00 und 2.50.
 „ „ 1/2 „ M. 0.30, 0.40, 0.50 und 0.65.
Teespitzen per Pfd. M. 0.80 und 1.20.

Ein Paket Tea geschenkt
 erhält jeder Kunde bei Rückgabe 15 leerer Teedosen oder Gussfeine der Teemarke **Darma**, von ein und derselben Sorte.

Preise der Packungen:
 Teespitzen 1/2 Pfd.-Paket 30 Pfd. 60 gr 1/2 Pfd.
 n. Souhang, Paket 10 u. 20

Haushaltungs-Tea, Paket 20 S. 40 S.
Familien-Tea, „ 25 S. 50 S.
Engl. oder Londoner Mischung, Paket 30 S. 60 S.
Bremer Spezial-Mischung, Paket 35 S. 70 S.
Russische Tea-Mischung, Paket 40 S. 80 S.
extra n. Souhang, Paket 45 S. 90 S.
Proctow-Tea-Mischung, Paket 50 S. 100 S.
 empfiehlt 13978.2.1

Bernh. Krauz,
 Werderstr. 37, Ludwigplatz 65,
 Kaiserstr. 38, Uhlandstr. 21.
 Teleph. 484. Teleph. 2374.



Große Berghasen,
 ganz u. zerlegt in allen Teilen,
 Fasanen, Feldhühner,
 Wachteln, Wildenten,
 Ferner: 14122

ff. Tafelgeflügel
 aus eigener Mastanstalt:
 Franz, Pouarden, Welsh-
 hühner, junge Poulets,
 Hähnen, Suppen- und
 Frikassiehühner, Tauben u.
 Diverse Sorten

Fluß- und Seefische,
 neue Salzheringe,
 Rollmops, Bismarckheringe
 in bester Güte und zu billig-
 stem Tagespreis.

Carl Pfefferle
 Erbprinzenstr. 23. Teleph. 1415.
 NB. Keinen Verkaufstand
 auf dem Markt.
 Versand nach auswärts prompt.

**Lebensbedürfnis-
 Verein Karlsruhe**
 empfiehlt 14092.2.1

**Neue Hellerlinsen,
 Neue Kranzfeigen.**

Verloren
 2 Eheringe, gr. N. 1896—1891.
 Gegen Belohnung Amalienstr. 27,
 Labru, abzugeben. B34495

Gefunden
 am Sonntag abend 1/2 12 auf hiesigem
 Bahnhof ein braun und weißer
 deutscher Vorstehhund. N. zu
 sehen bei Gr. Stationsamt Appenweier

Karl Emanuel

Karlsruhe
Kaiserstrasse 82

in unmittelbarer Nähe
 des Marktplatzes.

Etablissement grössten Stils

für 14050

elegante fertige

Herren- und Knaben- Bekleidung.



Eröffnung Mitte nächster Woche.

Jüdische Gemeinde.

20. Sept. Abendgottesdienst 6³⁰ Uhr
 21. Sept. Morgengottesdienst 8⁰⁰ „
 Nachm.-Gottesdienst 4 „
 Sabbat-Ausgang 7⁰⁰ „
 22. Sept. Morgengottesdienst 6¹⁵ „
Jüd. Religionsgesellschaft.
 20. Sept. Sabbat-Anfang 6¹⁵ Uhr
 21. Sept. Morgengottesdienst 7⁰⁰ „
 Schülergottesdienst 2⁴⁵ „
 Nachm.-Gottesdienst 4³⁰ „
 Sabbat-Ausgang 7¹⁰ „
 22. Sept. Morgengottesdienst 6¹⁵ „
Laubhüttenfest.
 22. Sept. Abendgottesdienst 6¹⁵ Uhr
 Festes Anfang
 23. Sept. Morgengottesdienst 7⁰⁰ „
 Nachm.-Gottesdienst 4³⁰ „
 Abendgottesdienst 7 „
 24. Sept. Morgengottesdienst 7⁰⁰ „
 Nachm.-Gottesdienst 4³⁰ „
 Abendgottesdienst 7⁰⁰ „
 25. Sept. Morgengottesdienst 6¹⁵ „
 Abendgottesdienst 6 „

**Möbel
 Betten**

gut und billig im
Möbelhaus,
 Kronenstrasse 82.

Junge, reinl. Frau,
 ang. Herrschaftsdienstin, empfiehlt
 sich verehrl. Herrschaften zur Aus-
 hilfe bei Dieners und Zerich-
 tungen zc. Gef. Off. u. Nr. B34182
 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 6.2

Heiratsgesuch!
 Geschäftsmann in sicherer Stellung,
 39 Jahre, evang., schönes Einkommen
 mit Barvermögen, sucht ein anständ.
 Mädchen von angenehmem Aeußern
 zwecks baldiger Heirat kennen zu
 lernen. Agenten streng verboten.
 Offerten unter B34357 an die
 Expd. der „Bad. Presse“

Heirat.
 Bürgerlich erzogenes Fräulein vom
 Lande, tadelloser Vergangenheit, Mitte
 der 20er Jahre, kath., 15—20 Tausch
 Barvermögen nebst Aussteuer, sucht
 auf diesem Wege mit einem charak-
 tervollen Herrn in sicherer, am liebsten
 häuslicher Stellung in Verbindung zu
 treten. Ernstgemeinte Angebote mit
 Nr. B34391 an die Expedition der
 „Badischen Presse“ erbeten.

Gelddarlehn
 auf **Schuldschein, Möbel, Wechsel**
 und **Hypothesen** 1., 2. u. 3. Stelle
 verfährt unter strenger Verschwie-
 genheit **A. Haller, Straßburg,**
 Gll. Broglieplatz 10. Rückporto.

26000 Mark
 als II. Hypothek auf prima Objekt
 von pünktl. Zinszahler per sofort od.
 später gesucht.
 Offerten unter Nr. B33029 an die
 Expedition der „Bad. Presse“ 4.4

Restkaufschilling
 von **Mk. 5—7000.—**
 zu kaufen gesucht. Gef. Off. u. Nr.
 14046 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“ erb. 3.2

Mk. 5000.—
 sind — auch auf Land — auf
 I. Hypothek, bis 50% der Schät-
 zung, auszuliehen. Gesuche mit Nr.
 14043 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“ erb. 3.2

Mk. 1000 werden bei einem **Privat-**
mann (Geldverm. aus-
 geschl.) geg. gute Bürgschaft von einer
 Korporation aufzunehmen gesucht.
 Gef. Offerten Nr. B34515 an die
 Expedition der „Bad. Presse“

Geld-Darlehen erb. reelle Str. von
 Selbzig, ratenw. Rückzahlung.
Hensslermann, Dortmund, Redenbacher-
straße 8. Rückporto. 8108a. 15.2

Wer würde einer **Dame 150 Mk.**
 leihen gegen Sicherheit.
 Gef. Off. erbeten u. Nr. B34365
 an die Expd. der „Bad. Presse“ 2.2

Wer würde einer armen Familie
 mit **100 Mark** aus der
 bitteren Not helfen? Rückzahlung
 monatlich 5 Mk. mit 6% Zinsen.
 Offerten sind zu richten unter
 Nr. B34190 an die Expedition der
 „Badischen Presse“ 2.2

Junge Frau sucht **100 Mark** zu
 leihen gegen Sicherh.
 Offerten unter **F. B. 100 post-**
lagernd erbeten. B34451

Wer leiht **Dame 50 Mk.?** Rück-
 zahlung nach Hebereinfunft.
 Am liebsten von auswärt. Discretion.
 Offerten unter Nr. B34427 an die
 Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Restkaufschilling:
 6—8000 Mk. mit kleinem Nachschuß
 und guter Bürgschaft zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. 12856 an die
 Expd. der „Bad. Presse“ erb. *

Fishel Schokoladenhaus, Kaisersstrasse 100

Für Theater: Saimen-Bonbons :: Frucht-Bonbons. 14110

Bekanntmachung.
Das Grundbuchamt bleibt wegen Reinigung seiner Diensträume am Montag den 23. September d. J. geschlossen.
14018.2.1
Karlsruhe, den 18. September 1907.
Das Grundbuchamt.

Badischer Train-Verein Karlsruhe.
Samstag den 21. Sept. 1907, abends halb 9 Uhr:
Vereins-Abend
im Vereinslokal Gasthaus zum „Adlig von Preußen“, Adlerstraße 34, wozu die Mitglieder des Vereins, sowie alle ehemaligen und aktiven Kameraden zum zahlreichem Besuche freundlichst einladet.
Der Vorstand.

Verein ehem. bad. gelber Dragoner.
Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.
Samstag den 21. Sept. 1907, abends 8 1/2 Uhr:
Zusammenkunft
im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Forstheim“, nächstem Sonntag, mittags 3 Uhr, Familien-Ausflug nach Durlach, zur guten Quelle.
Der Vorstand.

Beiertheimer Fussball-Verein
gegr. 1898.
Verein für Bewegungsspiele.
Eingezücht. Sportplatz a. Wetherwald.
Sonntag den 22. Sept.: Beginn der Verbandsspiele um die Gaunerschiffahrt des Gauess Mittelbaden.
Um 3 Uhr nachmittags: S.-D. Pforzheim I - Beierth. S.-D. I
Um halb 2 Uhr spielt: K. S.-D. Germ. III - Beierth. III.
Um 5 Uhr spielt: Karlsruhe S.-D. III - Beierth. II.
Eintritt 20 Pf.

Süßen Apfelmost
empfehlen 14049.2.2
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Mellin's Nahrung
Kein Mehl
Kein Fett
Für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für Muttermilch.
Unverdorben bei Verdauungsstörungen, glänzend bewährt beim Entwöhnen.
Mellin's Nahrung-Biskuits, in Original-Blechbüchsen.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Zu verkaufen Villa mit Park
Wärtemb. Bodensee-Ufer
direkt am See gelegen, mit prächt. Alpenpanorama, Bahn- und Schiffstation, wegen Todesfall für nur Mk. 40.000.—
Auskunft durch Heinrich Schick, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 89. 7002a.3.3

1 verstell. Kinderstuhl billig zu verkaufen
Ludwig-Wilhelmstr. 9, 4. St.

Jungliberaler-Verein Karlsruhe.
Nächsten Dienstag den 24. d. M., abends 7 1/2 Uhr,
Mitgliederversammlung
im Saal III der Brauerei Schreyer (Walbstraße).
Tagesordnung:
Der Anschluss des Landesverbandes der jungliberalen Vereine Badens an den Reichsverband der Vereine der National-Liberalen Jugend.
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand. 14098.2.1

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe, e. G. m. b. H.
Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde unserer gemeinnützigen Bestrebungen zur Besichtigung unserer auf 1. Oktober l. J. bezugsbar werdenden
Neubauten, Noonenstraße 25/27,
auf Sonntag den 21. d. Mts., von 2 bis 5 Uhr nachm., ergebenst ein.
Der Vorstand. 14021.2.1

Verein von Vogelfreunden.
141000
Inser projektierter
Herbst-Ausflug
nach dem Holzschichtal findet bei günstiger Witterung nunmehr kommenden Sonntag den 22. September statt.
Abfahrt 1 Uhr 30 Minuten ab Mittelbahnhof nach Marzfell.
Der Vorstand.

Reserve hat Ruh!



Reserve
kauft bei 14060.8.1
Franz Jos. Heisel
am billigsten

	Weiche Filzhüte echtfarbig u. wasserdicht 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 Mk.
	Steife Filzhüte leicht und elegant modern 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 Mk.
	Wetterfeste Lodenhüte 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 Mk.

Selten billige Kaufgelegenheit. —
Zurückgesetzte Hüte zu jedem Preis.
Verkaufsort: Kaiserstrasse III.

Billig Spiegel Billig
bei größter Auswahl.
Gold, Grünbronze, Nussbaum, Eichen, Mahagoni.
Galeriestangen von 1,40 Meter lang, schon von 45 Pf. an.
Martinsstraße 38, **A. Jügel**, nächst der Kreuzstr. (Eidelplatz).
Spiegel- und Bilderrahmengeschäft. 14106.5.1

Schweinefleisch.
Bringe morgen prima Schweinefleisch 70, Rindfleisch 70, Kalbfleisch 80, Speck 70 Pf. auf den Markt. Mein Stand befindet sich vis-à-vis Karl Schöpf.
B34E05
H. Müller.

Wer leidet einer jungen Frau 200 Mk. gegen Möbelverpachtung u. Materialzahl? Dasselbe findet Herr oder Dame besser möbl. Zimmer. Offerten unter Nr. B34523 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Wer übernimmt Umzug (Eube Septbr. oder Anfangs Oktbr.) von Karlsruhe nach Mannheim? Offerten unter Nr. B34520 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Ein gut erhaltener, eiserner Herd ist preiswert zu verkaufen. Zu erf. B34513 Schützenstraße 5, 1.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Aelteste Annoncen-Expedition
Glänzendes Einkommen!
Für das Großherz. Baden oder bezirksweise ist an schaffensfreudigen, intell. Herrn die Lizenz einer epochemachenden, vielfach patentierten, konkurrenzlosen Methode zu verkaufen. Etwas Kapital erforderlich. Absolut kein Risiko. Offerten unter P. 3263 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 14119.2.1

Tüchtiger energischer Maurerpolier
für größeren Bau nach auswärts auf sofort gesucht. Evtl. auch größere Partie Maurer mit tüchtigem Vorarbeiter.
Offerten sub E. 2139 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 13823.8.3

Reparateur
für Nähmaschinen u. Fahrräder
bei hohem Lohn per Hof. gesucht.
Offerten unter Schiffer S 265 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 14118.2.1

Stütze
gesucht in ev. Haus, evtl. Offiziersfamilie, im bad. Schwarzwald (evtl. Familienausflug), die mit familiären in einem Landhaushalt vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut ist. Es wollen sich nur Bewerberinnen melden, die auf dauernde Stelle reflektieren und schon längere Zeit prakt. tätig waren.
Offerten nebst Photograph. u. Zeugnisabschr., ungehendst unter B 3243 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 13997.2.2

Wohnung zu vermieten.
In einem herrschaftlichen Mittelbadens zwischen Baden und Strassburg, in nächster Nähe des Bahnhofes, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Glasablauf, Keller, Speicher, Garten, sofort oder später zu vermieten. Besonders für pensionierte Beamte oder Rentner geeignet. Gef. Anfragen unter L. 3220 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els. erbet. 8076a.4.3

Borzügl. Ertüchtigung
erhält eine Dame durch Uebernahme eines feinen Spezialgeschäfts in Augsburg. 6000 Mk. erforderlich. Offerten unter M. F. 692 Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 8134a

Statt jeder besonderen Anzeige.
Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Gatte und Vater
Dr. Franz Krapp
Professor am Realgymnasium
heute vormittag 1/10 Uhr von seinem schweren Leiden erlöst wurde. 14123
Karlsruhe, 20. September 1907.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Emma Krapp, geb. Greder
nebst beiden Kindern.
Feuerbestattung Sonntag, 22. September, vormittags 12 Uhr, im hiesigen Krematorium.

Todes-Anzeige.
Schmerzhaft teilen wir Freunden u. Bekannten mit, dass gestern abend 1/9 Uhr unsere Mutter und Schwiegermutter
Frau Katharina Hupf
Widwe eines Schmiedemachers
im Alter von 77 Jahren plötzlich gestorben ist.
Karlsruhe, 20. Sept. 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen:
A. Schulz, Oberkammerherr, mit Familie.
Die Beerdigung findet Sonntag den 22. September 1907, 1/3 Uhr, statt. B34534
Trauerhaus: Lachnerstr. 9, I.

Trauer-Hüte
10760 grösste Auswahl 12.11
L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstrasse 205.

Gebr. Mavrier
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B34140 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.2

Stellen finden
Jüngerer Maschinen-Zeichner für sofort gesucht. Lebenslauf und Verhältnisse erbeten. B34549
Bayers Patent-Ingenieur-Büro, Ede Hübsh. u. Krieger.

Bauführer
gesucht.
Wir suchen möglichst zum sofort. Eintritt einen energischen, zuverlässigen und erfahrenen Bauführer für größere Betonbauten. Schriftliche Offerten mit kurzem Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an
Tesseraux & Stoffels,
G. m. b. H. 8.2
8006a Mannheim.

Jüngerer Bureaugenilfe
2.1
gesucht
für das Lohnbureau einer groß. Maschinenfabrik Mittelbadens. Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche und Einreichung von Zeugnisabschriften unter Schiffer F. K. 4339 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 14099

Eisenbranche.
Für mein Baugeschäft u. Wertgeschäfts sucht per 1. Oktober einen jungen Mann für Lager u. Reise. Es wird auf eine jüngere Kraft reflektiert, welche obige Branche genau kennt, schon etwas gereist hat und besp. mit Handwerker umzugehen verliert. B34408
Julius Kahn, Sijenhandlung.

Alle deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht für Karlsruhe rührigen
Vertreter.
Außerordentlich hohe Provisionen werden zugesichert und weitgehende sonstige Unternehmung. Gef. Offert. unter B34230 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2
In allen größeren Plätzen Deutschlands
Vertreter
gesucht, welche bei den Regierungen eingeführt sind, zum Mitverkauf eines patentierten, für die Buchstabenherstellung höchst wichtigen Apparates. Prima Referenzen vorhanden. Ausführl. Offerten mit allen Details und Angabe ob etwas Sachkenntnis u. sub Schiffer Z. O. 10116 an die Annoncen-Expedition 8145a Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Vertreter, auf eingeführt in Kolonialgeschäft, sucht gegen gute Provision 8133a
H. W. Meyer, König en gros, Hannover, Altemandstr. 8.

Reisender
der Anfragskartenbranche der Photographie Kundig, erhält Lohnenden Posten als Provisionsreisender. Reisegebiet Südwestdeutschland u. um. Apparte, konkurrenzlose Arbeiten von künstl. Wert sichern leichtes Abgab. mit monatlich Mk. 600.— und mehr Einkommen. Offert. an Künftleratelier **Eug. Felle, Isny, Württbg.**
Zum Betrieb eines gesch. Schmiedel- u. Schleifsteinabreihapparates einen energ. Provisionsreisenden gesucht. Tägl. Verdienst 20—30 Mk. Offerten unter Nr. 7338a an die Expedition der „Bad. Presse“ 5.1

Feuer-Versicherung
Einbruch-, Diebstahl-Versicherung.
Erste deutsche Versicherungsgesellschaft sucht für Karlsruhe u. Vororte gewandte, tätige Agenten und
Acquisiteure
unter günstigsten Bedingungen bei hoher Provision und Firm. Offerten unter Nr. 7899a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 5.4

Ugent gesucht!
Urenominierte Kaffetirma sucht für Karlsruhe nebst größerem Bezirk einen soliden Agenten oder Provisionsreisenden für teilmweise eingeführte Kundschaft zu engagieren. Gef. Offerten, worunter Brandeschuldige bevorzugt, erbitte unter 8140a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sofort gesucht
mehrere zuverlässige tüchtigste Leute für dauernde Stellung gegen guten Lohn. Wo? sagt mit. Nr. B34336 die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Photographie !!
Sofort ein tüchtiger
Kopierer
gesucht. B34496.2.1
Olga Klinkowström
Kaiserstraße 243.

Wer Stellung sucht!
verlangende, „Deutsche Palangen post“ Gfinglen 76. 7859a.2.1

Damen-Konfektion.
Suche zum Eintritt per 1. Oktober mehrere, durchaus tüchtige, brauchfähige
Verkäuferinnen
für meine Abteilung Damen-Konfektion. Nur Damen, welche ihre Fähigkeiten durch prima Zeugnisse nachweisen können, belieben sich unter Beifügung von Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche zu melden bei
Arthur Lindemann, Warenhaus, Freiburg i. B.

Lehrling
Größeres Kolonialwaren-geschäft an hiesigem Plage, sucht per sofort einen
Lehrling
mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung zu engagieren. 3,2
Offert, unt. 14036 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrling gesucht.
Ein Sohn achtbarer Eltern findet per 1. Oktober gegen sofortige Vergütung gute Schulbildung.
Julius Kahn, Spezialgeschäft in Baubefehlungen und Werkzeugen.

Für unsere Kurzwaren-Abteilung suchen wir per 1. Okt. ev. evtl. später eine brauchfähige,
tüchtige
I. Verkäuferin.
Offerten mit Zeugnisse, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten. 8152a
Geschw. Knopf, Baden-Baden.

Für ein lebhaftes Manufakturwarengeschäft in hübscher, wirtensber. Umkleekabine, mit angenehmen sozialen Verhältnissen, wird ein Fräulein von statlicher Figur als
Verkäuferin
mit guten Kenntnissen in der Damen-Konfektion und der Befähigung zur Vornahme kleiner Änderungen gesucht. Bewerberinnen, die auf dauernde, gutbezahlte Stellung Wert legen, wollen sich unter Chiffre S. Z. 9447 mit Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen Photographie und Angabe des Eintrittstermins an Rudolf Wölfe, Stuttgart wenden.

Tüchtige, gewandte Verkäuferinnen
für 8148a.3,1
Kurzwaren Spielwaren gesucht.
Ausf. Offerten erb. an **Friedrich Methlow Heidelberg.**
Mädchen gesucht, das Lust hat, als **Ladentochter** bei Familienanschluss einzutreten.
Wurfberei Rinkenburger, 8104a.3,3 Lörrach.
Suche für dortige Gegend eine **tüchtige Reisedame** zum Verkauf u. Makorjetts u. an Privatfondenschaft. 8048a.3,2
Reinh. Seidel, Korjet- u. Bindenfabrik, Freiburg i. S. (Mitglied des Makorjetfabriken-Verbands).

Fräulein
mit sehr guter Figur für meine Konfektions-Abteilung zum Ausprobieren für sofort gesucht. 14124
S. Model.

Fräulein
mit sehr guter Figur für meine Konfektions-Abteilung zum Ausprobieren für sofort gesucht. 14124
S. Model.

Verkäuferin
für gem. Warengesch., spez. Manufakturw., Kenntnisse in Dekoration erwünscht, wird f. H. badische Stadt gesucht. (Volle Pension.) 8100a
Offerten unter Nr. 8100a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nebenverdienst
Jede Dame erhält von mir dauernd, gut lohnenden 8116a.5,1
Nebenverdienst
durch leichte interess. Handarb. Die Arbeit wird nach jed. Ort vergeben. Prop. in fertigen Muster gegen 30 Pf. (Wart.) bei
Marie Boos, Reupen 12, i. Allgäu, Bayern.

Damen-Heimarbeiter
welche für mein Geschäft hübsche anfertigen wollen, erhalten gratis nähere Mitteilungen. 8102a
Justus Waldhausen, München 31, Schleißheimerstr. 49.

Schreiner-Gesuch.
Ein tüchtiger Schreiner, der selbstständig nach Zeichnung arbeitet, findet dauernde Stellung bei guter Bezahlung. 13950,3,3
Gebr. Mezger, Leisingstr. 47.

Tüchtige Anstreicher
finden Beschäftigung. 83102,2,2
F. Roth, Waldstraße 89.

Tüchtige Anstreicher-Gehilfen
zum sofortigen Eintritt gesucht. 2,2
H. Weinschenk, Sophienstr. 120.

10 tüchtige Anstreicher
finden sofort Arbeit. 834382,3,3
W. Wieland, Philistr. 9.

Tüchtige Former
finden bei hohem Stundenlohn u. bei sehr lohnender Arbeit ständige Beschäftigung bei 8102a.12,2
Vogt & Cie., Gießereien in Sulz, Mühlhausen und Radmünster (Ober-Elb).

Tüchtiger Heizer
sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 14089 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Krankenwärter gesucht
zum alsbaldigen Eintritt. Leumunds- und Dienstzeugnisse vorzulegen. 14091
Verwaltung des Städt. Krankenhauses Karlsruhe.

Bursche,
gebierter Dragoner oder Artillerist, welcher im Jahre beworben, findet per sofort oder später angenehme, dauernde Stelle. 14083,2,2
Näheres Jahringstr. 42, im Kontor.

Fuhrknecht
(stadtkundiger) kann sofort eintreten. 14112
Gardstr. 2, IV.

Jüngerer Hausbursche
kann sofort eintreten. 834333,2,2
Kronenstr. 47, Baderstr.

Kochlehrling gesucht.
Offerten unter Nr. 14074 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Jüngerer Mädchen
in kleinen Haushalt auf sofort gesucht 834330,2,2
Reisingstr. 13, Laden.

Fräulein gesucht,
das täglich nachmittags mit 2 Mädchen, 7 u. 10 Jahre alt, Schulaufgaben (Friedländer) und Klavierübungen beaufsichtigt. Persönliche Vorstellung erbeten Sonntag vormittag zwischen 10 u. 11 Uhr. 14096
Vorholzstr. 2, part.

Kinder mädchen,
ein zuverlässiges, das schon in besseren Häusern war, per 1. Oktober gesucht. 834488,2,1
Zu er. **Gartenstraße 9, 2. St.**

Kellnerin
zuverlässige, sofort gesucht. 834475
Leisingstr. 40.
NB. Der Organisation angeh. bevorz.

Hausmädchen, Kindermädchen,
das gut bürgerlich kochen kann, sowie das schon in gleicher Stelle war, zum 1. Oktober bei gutem Lohn gesucht. 14076,2,1
Kriegstraße 139, I.

Gesucht
erfahrenes, absol. zuverlässiges
Mädchen
zu einem kleinen Kinde. Sehr gute Behandlung, hoher Lohn. Anmeldungen an Frau Leutnant **Vierling, Karlsruh. 8047a,2,2**

In die Schweiz
braves, fleißiges Mädchen, das kochen kann oder es lernen möchte, ist sehr tüchtiger Hausfrau gesucht. Offerten an Frau **Wildemann, Durlacher Allee 20, IV, I. 833488,3,3**

Ein tüchtiges Mädchen
wird per 1. Okt. bei hohem Lohn gesucht. 834459,2,2
Adlerstr. 3, im Laden.

Gesucht
wird ein braves, fleiß. Mädchen, das kochen kann u. Hausarbeit versteht. Zu erfragen **14097**
Hugenerstr. 7, I.

Mädchen,
das gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeiten gerne mitbesorgt und dauernde Stellung wünscht, wird zu einer kleinen Familie bei hohem Lohn auf 1. Oktober gesucht. 834407
Frau L. Zimmer, Kreuzstr. 28, 3. St.

Jüngerer Dienstmädchen
für gute Behandlung sofort gesucht. 832329
Sophienstr. 148, IV., I. St.

Mädchen
im Alter von ca. 30 Jahren, das in Küche und Haushaltung selbstständig und fleißig arbeitet und auch Liebe zu einem Kinde hat.
Gute Behandlung und guter Lohn wird zugesichert. Die Heise wird eventl. bezahlt.
Offerten, samt Zeugnisse, sind zu richten an 8149a.2,1
Frau von Niederhäusern, Architekt, Otten (Schweiz).

Mädchen
für Haus- u. Hausarbeit für 1. Oktober gesucht. Näh. **Adelmeistr. 43, part. 834514,2,1**

Gesucht
wird ein 14-15 jähriges Mädchen für häusliche Arbeit von 1-2 Uhr jeden Tag. Zu erfragen **834477**
Kaiserstraße 63, III.
(Zu melden Samstag od. Montag).
Ein braves, fleißiges Mädchen findet gute Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten ist, kochen zu lernen. 2,1
834498
Sophienstr. 116, 4. St.
Auf 1. Oktober wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, erfahren in Küche u. häuslichen Hausarbeiten. Kinderfräulein vorhanden. 834319,2,2
Vorstellung. **Eisenlocherstr. 37, III.**

Einfaches junges Mädchen
in H. Haushalt für 1. Okt. gesucht. 834479,2,1
Hirschstraße 65, I.
Echt, einfl. fleiß. Mädchen für Küche u. Hausarbeit per 1. Okt. gesucht. **Ebelsheimstraße 7, part. 3.**
Zu sprechen von 12-3 Uhr. 833724,4,3

Tüchtige, selbständige Rock-Arbeiterinnen
und tüchtige **Damen-Schneider**
auf sofort gegen hohe Bezahlung gesucht. 14101,2,1
S. Model.

Tüchtige Zailen- und Arbeiterinnen
sofort für dauernd gesucht. 834338
J. E. Jäger, Robes, 2,2
Sophienstr. 40, 2. St.

Stellen suchen
Bautechniker, 3,1
mittlerer, 4 Semester Baugewerkschule, mehrere Jahre praktisch, sowie auf Bureau gearbeitet, sucht auf 15. Okt. d. J. oder später Stellung auf Bureau oder Bauplatz. Zeugnisse stellen zu Diensten. Offerten unter 8167a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht
von 1. Geschäftsmann (Wäcker) wegen Abgabe des Geschäfts Vertretung für größere Kaufmännische für Baden und Umgebung. Offerten unter E. F. 6790 postlagernd **Baden-Baden** erb. 8170a.2,1

Herrschäfts-Ansicht,
23 Jahre alt, im Nähen und Reiten gut bewandert, mit guten Zeugnissen, sucht bis 1. Oktober dauernde Stellung.
Gebl. Angeb. unt. 8165a an die Exped. der „Bad. Presse“

Gebild. Fräulein
sucht f. d. nachmittags Beschäftigung; ist auch in schriftl. Arbeiten bewand. Offerten unter Nr. 834518 an die Expedition der „Bad. Presse“

Fräulein
aus acht. Familie sucht Stellung als Verkäuferin in Bäckerei oder Konditorei, hier oder auch nach ausw. Offerten unter Nr. 14107 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stelle-Gesuch.
Gesucht wird für ein 15jähriges Mädchen, das bereits Kenntnisse im Haushalt besitzt, eine Stelle in kleinem Haushalt mit Familienanschluss, wo dasselbe Gelegenheit hat, sich nachmittags im Nähen etwas zu üben. Bedingung: Gute Behandlung ohne Anspruch auf hohen Lohn. Zu erfragen **Klaupreistr. 16, 3. St. rechts.** 834538

Mädchen vom Lande
sucht Stelle bei älterer, kinderloser Familie. 2,1
Offerten unter Nr. 834491 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wid. sucht Stellung
zur Führung d. Haush. Off. unt. 833259 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2,2

Anfänd. Mädchen
wünscht Aus-Altres
Freiherren einige Wochen lernen.
Offerten unter Nr. 834476 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu vermieten
Für sofort oder später sind zwei gut möblierte Zimmer, passend als Bureau für einen 834501

Anwalt
in der Nähe der Hauptpost und der Gerichte zu vermieten.
Karlstraße 29a, 1 Treppe.

Ein 100 qm großer Raum
mit 2 Eingängen u. Gasbeleuchtung versehen, zu Bureauzwecken od. als Magazin sehr geeignet, ist Amalienstraße 37 im Hof links zu vermieten. Näh. bei Vorderhaus 2. St. od. bei S. Mengis, **Viktoriastr. 4 II**

Helmholtzstr. 9
Herrschafthaus,
Bel-Etage, 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. 12796*
Näheres daselbst part.

Leopoldstraße 36
ist in stillem Hause eine schöne, renovierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Kammer u. s. w., Anteil an der Waschküche und Gärten, an eine kleine Familie per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch und bei 13584,6,5
F. Wilhelm Doering, Ritterstr.

Durlacher Allee 69,
parterre, ist per 1. Okt. eine schöne Wohnung mit Zentralheizung, von 4 Zimmern, Küche, Bad u. Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen bei Fr. **Nath. im Hause.** 13922,3,2

Billige kleine Wohnung.
Ein großes Zimmer mit Alford u. Keller ist zum Preise von 12 Mark monatlich zu vermieten. Näheres **Erbringerstraße 36, Hinterhaus,** 1 Treppe hoch, rechts. 13967,2,2

Amalienstr. 15, Bbhs. Manjard.
Wohn. 3-4 Zimm. u. Zugh. 5 St., 2 Zimmer, Kamin u. Zugh. auf 1. Okt. zu verm. Jh. ertr. i. Schußgesch. B34594

Durlacher Allee 39
ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näh. 2. Stod. B34595

Essenweinstr. 24
ist eine 2 Zimmer-Wohnung 2. St. u. eine 2 Zimmer-Wohnung 3. St. per 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderh. 1. St. B34597,4

Gartenstraße 10,
im Seitenbau, ist eine 2 Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 5,4
Näheres bei **B. Wirth,** im Seitenbau. B33222

Karlstr. 93, II,
ist eine Wohnung i. Vorderh. von 3 Zimmern m. Zub. im Seitenbau von 2 Zimmern auf Oktober zu vermieten. 34500

Kriegstraße 6, 3. und 4. Stod.
ohne vis-à-vis, sehr schön geräumige 6 Zimmerwohnungen, auch für Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres im Hause selbst und **Kaiser-Allee 15, Kontor.** 12878*

Kronenstr. 51,
Seitenb., ist ein großes Zimmer mit Küche, eventl. Keller, per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. B33673,5,3

Klosterstraße 6
(Südweststadt) Neubau, sind auf 1. Okt. 3 Zimmer-Wohnungen zu vermieten. B31567
Näh. **Klaupreistr. 9, 2. St. 10,10**

Reisingstr. 5,
ist auf 1. Oktober eine schöne Zwei-Zimmerwohnung (Duerbau) billig zu vermieten. Näheres parterre. B34539,2,1

Mitterstraße 14
sind der 2. und 3. Stod mit je 4 oder 6 Zimmern, 2 Manjarden, Küche u. Keller, zu vermieten. Dieselb. sind geign. z. Vermiet. Näh. daselbst im 2. St. B33962,4,4

Roosstr. 25/27
(Neubau) sind im 1. und 2. Stod geräumige, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von drei Zimmern mit reichl. Zubeh. Gartenanteil re. auf 1. Oktober 1. J. preiswert zu vermieten. Näheres 13990,3,2
Stillingstr. 3 im Bureau.

Zulassstraße 69, 2. St.,
ist 1 schöne geräumige 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda samt Zubeh. mit herrl. Aussicht, auf 1. Oktober zu vermieten. 14071

Seilstr. 5
ist im 2. Stod eine 3 Zimmerwohnung, Balkon u. Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer **Seilstr. 7, Hinterhaus.** 18449,6,6

Waldhornstr. 8, 3. St.,
in der Nähe des Schlossplatzes, ist eine herrschaftliche Wohnung, 6 gr. Zimmer, Bad, Veranda, gr. Küche, Manjard, 2 gr. Keller, Anteil an Waschküche und Trockenst. vollständig neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Auch zum Wiedervermieten sehr geeignet. B33794,3,3

Yorkstraße 36,
Neubau, sind auf 1. Oktober 3 Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Näheres **Roosstraße 24, part.** B33916,4,3

Mühlburg, Rheinstr. 38,
ist im 2. St. eine schöne 2 Zimmerwohnung samt Zubeh. auf 1. Oktober billig zu vermieten. B34188,5,2

Durlacher Allee 16, 3. Tr. hoch,
ist ein gut möbl. Zimmer in gutem Hause, freier Aussicht, mit oder ohne Pension, an einen soliden Herrn per 1. Okt. zu vermieten. B34509

Erbringerstraße 3, 3 Trepp.,
am Rondellplatz, ist ein freundl., gut möbliertes Zimmer mit direktem Eingang, zum 1. Okt. zu vermieten. B34171*

Gartenstr. 2, 3. St. rechts,
groß, gut möbl. Zimmer mit sep. Eing., ist mit Frühstück an einen soliden Herrn auf 1. oder 15. Oktober zu vermieten. B34524

Gottesauerstraße 18, 1. St.,
ist ein gut möbliertes Zimmer auf sofort od. spät. z. verm. B34263,2,2

Kaiserstraße 64, II,
ist ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B34366,2,2

Rapellenstr. 44, part.,
ist ein febl. möbl. Zimmer bei kindl. Familie zu vermieten. B34334

Karlstraße 50, III,
ist ein gut möbliertes 3 i m m e r sofort zu vermieten. B34194,3,2

Klaupreistr. 26, 3. St.,
ist ein gut möbl. Zimmer an Herrn od. Fr. auf 1. Okt. zu verm. B34481

Kriegstraße 105, II, links,
am Seilingplatz, elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension in gutem Hause und schöner freier Lage zu vermieten. B33884,5,3

Reopolstr. 16, 1. Tr.,
ist ein groß u. ein klein, hübsch möbl. Zimmer mit sehr guter Pension sof. oder auf 1. Okt. zu verm. B34474

Leisingstraße 13
ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre. B34076,2,2

Leisingstraße 13
ist im 4. Stod ein unmöbliertes Zimmer mit Kuchofen auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst part. B34077,2,2

Zulassstraße 48, 2. St. links,
ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. B34530

Scherrstr. 18, 4. St.,
ist ein schön febl. möbliert. Zimmer bei ruhiger Familie sofort oder später zu vermieten. Preis 8 M. B34497

Sofienstr. 45, part.,
ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Okt. zu vermieten. 34185

Viktoriastraße 22
ist ein schön möbliertes Manjarden-Zimmer an ein solides Fräulein oder jungen Herrn (Schüler) auf 1. Oktober od. später zu vermieten. B34557

Waldstr. 83, 3. St.,
ist ein gut möbliert. Zimmer sof. od. spät. zu vermieten. B34503

Werberstr. 8
ist ein schönes, gut möbl. Zimmer sof. oder spät. zu verm. Näh. 3. St. B34165

Werberstraße 21, 3. St.,
ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B34262,2,2

Werberstraße 92, 2. St.,
ist ein febl. möbl. Zimmer an sol. Herrn oder Fräulein auf 1. Oktober zu vermieten. B34327

Welfenstr. 16, 1. Stod,
ist ein großes, gutmöbl. Zimmer für besser. Herrn auf 15. Sept. od. 1. Oktob. zu vermiet. Näh. parterre. B33091,6,5

Jahringstr. 63, 3. St. rechts,
Aufgang im Hof, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. Okt. billig zu vermieten. B34523

Mühlburg.
Für Einjährigen gut möbliert. in nächster Parterre-Zimmer Nähe der Kaserne zu vermieten. B34532
Stöckerstraße 1.

Miet-Gesuche
Junges Ehepaar sucht sofort auf längere Zeit schön

möblierte Wohnung
von 2-3 Zimmern im 1. Stod eines in schöner Gegend (Vorort) gelegenen anständigen Hauses.
Offerten mit Preisangaben unter Nr. 834521 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Drei-Zimmerwohnung
mit Zubeh. in der Altstadt gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 14048 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

Bohn- u. Schlafzimmer
zum 1. Oktober wird ein möbliertes Bohn- u. Schlafzimmer gesucht in Mühlburg oder Weststadt.
Offerten unter Nr. B33964 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2,2

Hol. Fräulein
sucht gut möbliert. Zimmer, am liebsten mit Mittagstisch. Nähe des Marktes.
Gebl. Offerten unter Nr. B3449, an die Expedition der „Bad. Presse“.

Alleinlebende Witwe
sucht sofort oder 1. Oktober ein einfach., heisbares Zimmer, monoglich Oststadt.
Offerten unter Nr. B34459 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Kloß und Logis
wird in anständiger jüdischer Familie für einen Lehrling per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 14091 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2,1

Kloß und Logis
wird in anständiger jüdischer Familie für einen Lehrling per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 14091 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2,1

Kloß und Logis
wird in anständiger jüdischer Familie für einen Lehrling per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 14091 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2,1

Kloß und Logis
wird in anständiger jüdischer Familie für einen Lehrling per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 14091 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2,1

Kloß und Logis
wird in anständiger jüdischer Familie für einen Lehrling per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 14091 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2,1

